

AMTSSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN



Nummer 27 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 8. Juli 2021

Andreas Hesky: „Ich will keinen Tag missen“

Waiblingens Oberbürgermeister bewirbt sich nicht um eine dritte Amtszeit

(red) „Manche Dinge muss man persönlich mitteilen.“ Mit diesen Worten hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 2. Juli 2021, das Gespräch eröffnet, zu dem er die Presse kurzfristig ins Bürgerzentrum Waiblingen eingeladen hatte, um darüber zu informieren, dass er für eine dritte Amtszeit nicht zur Verfügung stehe.

Die zweite Amtszeit von Oberbürgermeister Hesky endet am 12. März 2022; das Thema „Oberbürgermeisterwahl – vorbereitende Beschlüsse“ stand am Mittwoch, 7. Juli, im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung auf der Tagesordnung, so dass der vergangene Freitag der Tag war, an dem Andreas Hesky dicht getaktet, seine „selbst getroffene Entscheidung“ kundtat. Der Oberbürgermeister betonte, dass die Zeit in Waiblingen eine besondere sei: er habe seinen Traumberuf des Oberbürgermeisters gelebt und wolle keinen Tag davon missen. Bis zum letzten Tag seiner Amtszeit werde er sich für Waiblingen einsetzen, so Hesky.

„Alles hat seine Zeit“

„Alles hat seine Zeit“ war das gewählte Credo, mit dem Hesky seinen Rückzug beziehungsweise die Pressemitteilung dazu überschrieben hatte, in der schreibt: „Seit 13. März 2006 darf ich meinen Traumberuf, das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Waiblingen, ausüben. Für jeden Tag in diesem Amt bin ich, seit 5590 Tagen, dankbar.“

Er fühle sich vom Gemeinderat und von den Ortschaftsräten getragen und motiviert. Das menschliche Miteinander und die Verbundenheit schätze er sehr, ebenso die Diskussion in

allen Gremien, auch in den anderen bürgerchaftlichen Gremien, „da es immer um das Wohl unserer Stadt Waiblingen geht“.

Das Team der Stadtverwaltung – gemeinsam mit seiner Kollegin, Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr, und seinem Kollegen, Baubürgermeister Dieter Schienmann, mit denen er gut zusammenarbeite – sei motiviert, denke mit, sei ebenso wie er von und für Waiblingen begeistert und setze seine Kraft für die Stadt ein. Gleiches gelte für die Geschäftsführer und die Belegschaft der Stadtwerke und aller weiteren städtischen Gesellschaften.

Waiblingen zeichne sich durch eine lebendige und aufgeschlossene Bürgerschaft aus. Mit ihrer Beteiligung sei es gelungen, die Stadt weiter zu entwickeln und sich neuen Herausforderungen erfolgreich zu stellen. Viele Projekte konnten dank dieser konstruktiven Atmosphäre in den bisher 15 1/4 Jahren seiner Amtszeit umgesetzt und auf den Weg gebracht werden. „Als große Gemeinschaftsaktion wurden die Heimattage 2014 erfolgreich gefeiert. Waiblingen hat sich bei der Remstal Gartenschau 2019 als Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises eindrucksvoll präsentiert“, hebt Oberbürgermeister Hesky hervor.

Eigentlich könnte alles so weitergehen, da viele laufende Projekte in der Umsetzung seien und Neues warte. Der Gemeinderat, die Ortschaftsräte, sie drei in der Dezernentenrunde und das Team der Stadtverwaltung harmonierten sehr gut. Seiner Meinung nach „beste Voraussetzung, um weiterhin gemeinsam die Zukunft zu gestalten.“

„Dennoch, nach zwei Amtsperioden als Oberbürgermeister in Waiblingen und mit den Zeiten als Bürgermeister in Wendlingen am Neckar und als Erster Bürgermeister in Ludwigsburg – es kommen fast 30 Jahre als Wahlbeamter zusammen – hat sich mir die Frage gestellt,

ob es eine weitere Amtszeit geben soll.“

Vieles spreche dafür, so Hesky: „Waiblingen ist eine großartige Stadt, für die es sich lohnt, sich jeden Tag auf Neue mit Mut, Kreativität und Energie einzusetzen. Ich fühle mich nicht ausgelaugt und habe Freude, jeden Tag mein Amt auszuüben. Das ist mir wichtig, und ohne diese Freude wäre nicht der nötige und gewohnte Arbeitseinsatz möglich.“

Aber schon in der Bibel stehe „Alles hat seine Zeit“. „Ich habe mich daher entschieden, für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung zu stehen.“

Wohlüberlegte Entscheidung

Diese Entscheidung sei aus freien Stücken gefallen, ohne Einfluss von außen. „Mit meiner Frau und meiner Familie habe ich dies sehr intensiv besprochen. Diese Entscheidung ist wohl überlegt, sie ist nicht aus einer Laune heraus getroffen.“

Es gibt keinen Anlass, der mich dazu bewegt, auch keine Sorge vor einer anstehenden Wahl. Ich bin Demokrat, weiß, was Wahlen bedeuten, und alle Wahlen habe ich sehr ernst genommen, auch wenn ich Einzelbewerber war. Kein Wahlergebnis habe ich als selbstverständlich betrachtet.“

Er fühle sich in Waiblingen sehr gut verankert. Aus der Bürgerschaft, von den Vereinen, Kirchen, den Gewerbetreibenden, den kommunalen Akteuren spüre er Zuspruch. „Das bisher Geleistete und den breiten Erfahrungsschatz würde ich als gute Ausgangsbasis sehen, um davon zu überzeugen, auch die Herausforderungen und künftige anstehende Aufgaben gemeinsam mit der Bürgerschaft und der Kommunalpolitik meistern zu können“, ist sich der Oberbürgermeister sicher.

„Meine Entscheidung fällt auch nicht wegen einer neuen beruflichen Herausforderung. Das

Amt des Waiblinger Oberbürgermeisters ist und bleibt mein Traumberuf.“ Er suche keine neue Herausforderung, um dieses Amt zu übernehmen. Es gebe noch keine konkreten Pläne für die Zeit danach, auch habe er bisher kein Angebot für eine Tätigkeit im Anschluss daran.

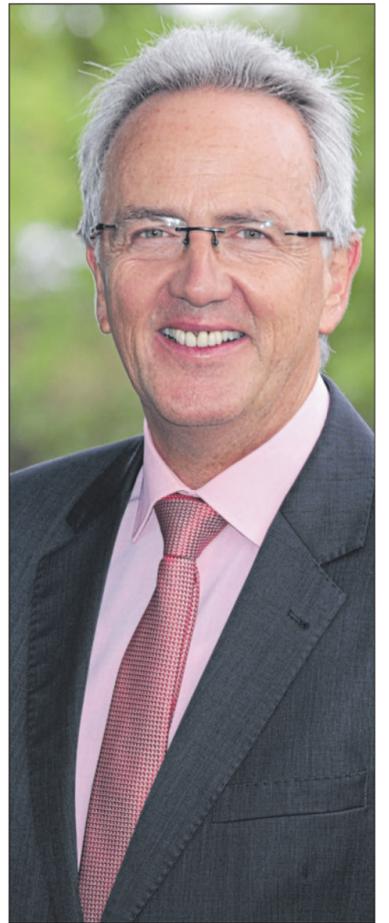
„Ich will aber eine Tätigkeit nicht ausschließen. Der Grund für meinen Verzicht auf eine weitere Kandidatur ist also einzig und allein die Überzeugung, dass jetzt für mich und meine Familie ein guter Zeitpunkt kommt, um nochmals eine neue Lebensperspektive zu wählen. Und, dass ich dies im beruhigenden Gefühl tun kann, dass Waiblingen für die kommenden Jahre gut aufgestellt ist.“

Noch einiges zu tun bis 12. März

Hesky weist darauf hin, dass bis zum 12. März 2022 noch einiges zu tun sei. Die Haushaltsplanberatungen stünden an, Bürgerbeteiligungsverfahren liefen, neue Bauprojekte würden angepackt, „um nur Weniges herauszugreifen“. Auch die Pandemie erfordere nach wie vor höchsten Einsatz, um das erfolgreich Erreichte nicht zu gefährden. Daher werde er sich wie bisher mit ganzer Kraft und vollem Einsatz für Waiblingen einbringen. „Das dürfen Sie von mir erwarten und so kennen Sie mich.“

Es sei noch nicht der Moment für Abschiedsworte. Worte des Dankes seien aber bereits heute allen Wegbegleitern und Unterstützern gesagt, die ihm geholfen haben, das Amt in Waiblingen zu gestalten und die vielen großen und kleinen Aufgaben und Herausforderungen zu meistern.

„Ich bin mir bewusst, dass viele darauf hoffen, dass ich für eine dritte Amtsperiode zur Verfügung stehe. Die vielen Rückmeldungen, auch aus den Gremien und der Bürgerschaft, haben mir das verdeutlicht. Auch dafür bin ich dankbar.“



Oberbürgermeister Andreas Hesky hat am Freitag, 2. Juli 2021, bekannt gegeben, dass er für eine dritte Amtszeit nicht zur Verfügung steht. Foto: Stadt Waiblingen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf unserer Seite 9.

Karenzzeit für Meinungsbeiträge

Bundestagswahl: 26. September

Zu den Vorboten der Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021, gehört die Karenzzeit, die sich im Amtsblatt der Stadt Waiblingen ebenfalls bemerkbar macht. Der Staufer-Kurier ist das amtliche Verkündungsorgan der Kommune und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen – nicht nur bei Kommunalwahlen, sondern auch bei Parlamentswahlen.

Vor dem Wahlsonntag gilt daher eine dreimonatige Karenzzeit, während der auf Meinungsbeiträge wie „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sowie „Erklärungen der Fraktionen“ verzichtet wird. Die Karenzzeitregelung vermeidet, dass die Stadt in Wahlkampfzeiten tun muss, was sich beinahe von selbst verbietet: jeden Artikel von Fraktionen oder Gruppierungen vorab auf Wahlneutralität zu prüfen und ggf. zu untersagen oder zu korrigieren.

Erste Meinungsbeiträge wieder am Donnerstag, 30. September

Die Karenzzeit im Staufer-Kurier hat mit der Ausgabe Donnerstag, 1. Juli, begonnen und endet mit der Ausgabe Donnerstag, 30. September, in der die Meinungsbeiträge wieder möglich sind.

Das Karenzzeitverbot und damit die Karenzzeitregelung gelten nicht nur für Beiträge der Fraktionen im Gemeinderat, sondern auch für jedwede anderen Artikel von Parteien, Wählervereinigungen und politischen Gruppierungen, Amtsinhabern sowie Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern.

Luftfilter in Schulen: Land stellt Förderung in Aussicht

Stellungnahme des Oberbürgermeisters für die Stadt Waiblingen

In manchen Medien war in den vergangenen Tagen, ausgelöst durch eine Auskunft der Stadt Schorndorf an die dortige Lokalzeitung, die Information verbreitet worden, „dass alle Oberbürgermeister der Großen Kreisstädte des Rems-Murr-Kreises in einer Besprechung am Dienstag, 29. Juni 2021, entschieden haben, von Luftfilteranlagen in Schulen Abstand zu nehmen“. Diese Information ist falsch. Oberbürgermeister Andreas Hesky teilt für die Stadt Waiblingen hierzu mit: die Aussage von Schorndorf, „die OBs des Kreises haben beschlossen, dass keine Raumluftfilter eingebaut werden“, ist nicht zutreffend.

Andreas Hesky sagt weiter: „Der von Schorndorf verbreiteten Meldung einer ‚Absprache unter den OBs‘ liegt wohl ein Missverständnis zugrunde. Es gibt keine gemeinsame Haltung oder gar eine gemeinsame Pressemitteilung der Städte oder der Oberbürgermeister. Bei der OB-Besprechung am vergangenen Dienstag, die seit Beginn der Pandemie routinemäßig wöchentlich zum allgemeinen Austausch stattfindet, wurde auch über das Programm des Landes über den Einbau von stationären Raumlufttechnischen Anlagen in Schulen gesprochen. Alle Teilnehmenden haben dazu berichtet“.

Für Waiblingen hat Oberbürgermeister Hesky dabei ausgeführt, dass dieses Programm dort genutzt werden könne, wo Umbaumaßnahmen ohnehin anstehen, denn die Nachrüstung von fest eingebauten raumlufttechnischen Anlagen (RLT Anlagen) brauche einigen planerischen Aufwand, sei mit umfangreichen Baumaßnahmen und hohen Kosten verbunden und nicht kurzfristig umsetzbar. Daher gelte für Waiblingen, dass die fest eingebauten RLT Anlagen dann geprüft werden, wenn eine Schule ohnehin saniert und umgebaut werde. Die RLT Anlagen sind aber in keinem Fall kurzfristige Maßnahmen, die für das kommende Schuljahr umsetzbar wären.

Eine Unterscheidung zwischen fest eingebauten raumlufttechnischen Anlagen und mobilen Luftfiltern sei notwendig. Beides werde oft miteinander vermischt.

Im Hinblick auf die mobilen Luftfilteranlagen hat der Waiblinger Oberbürgermeister darauf verwiesen, was in der Sitzung des Städtetags

Baden-Württemberg am 22. Juni 2021 in Reutlingen, an der er teilnahm, besprochen wurde: es gibt noch keine abschließende und verbindliche Bewertung über die Wirksamkeit der Anlagen. Die Ergebnisse einer Modelluntersuchung, die in Stuttgart durchgeführt wurde, liegen noch nicht vor.

Einheitliche landesweite Regelung notwendig

In dieser Sitzung des Städtetags wurde der Städtetag von einigen Oberbürgermeistern, zu denen auch Andreas Hesky gehörte, aufgefordert, sich beim Land dafür einzusetzen, dass das Land erklärt, ob es die mobilen Anlagen für die Schulen und ggf. Kitas möchte. Es kann nicht sein, dass die Anschaffung ins Belieben jeder Kommunen gestellt wird. Wohlhabendere Kommunen können sich diese dann leisten, weniger betuchte nicht. Wenn die Geräte, vergleichbar mit FFP2-Masken oder Testkits, als wirksam im Kampf gegen die Pandemie betrachtet werden, dann muss es verbindliche Regelungen geben. Auch muss dann das Land den Kommunen finanziell unter die Arme greifen, wie es auch Bayern macht. Das ist dann eine neue Ausrüstung, die vom Land für die Schulen gewünscht und vorgegeben würde.

Wirksamkeit von Luftfiltern kann nicht von einzelnen Kommunen beurteilt werden, sondern muss wissenschaftlich geprüft werden

Oberbürgermeister Hesky sagt weiter: Letztlich kann es auch nicht in der Beurteilungskompetenz einer Kommune liegen, ob die Anlagen helfen, oder nicht. Das müssen wissenschaftliche Untersuchungen zeigen. Sicher gestellt werden muss zudem, dass die Anlagen nicht zu einer Verbreitung der Virenlast führen. Das wäre dann eine falsche „Sicherheit“, die durch solche Geräte erzeugt würde. Darüber hinaus muss auch geregelt sein, ob Masken zusätzlich erforderlich sind. Dass die Geräte das Lüften nicht ersetzen, wurde bereits in den Medien berichtet.

Waiblingen wird die mobilen Lüftungsgeräte anschaffen, wenn das Land es wünscht. Seit Ausbruch der Pandemie hat Waiblingen mehr-

fach unter Beweis gestellt, dass alles unternehmen wird, um den Schulbetrieb oder den Betrieb von Kitas und öffentlichen Einrichtungen sicherzustellen und das Infektionsrisiko zu reduzieren. Zu unterstellen, dass sich Waiblingen der Anschaffung von sinnvollen Geräten versperrt, wie dies aufgrund der unzutreffenden Aussagen teilweise geschah, ist grotesk. Allerdings wird, wie auch schon bisher, darauf Wert gelegt, dass nur Maßnahmen umgesetzt werden, die sinnvoll und wirksam sind.

In Waiblingen gibt es bereits eine fest eingebaute Anlage

Insoweit distanziert sich Andreas Hesky für die Stadt Waiblingen ausdrücklich von der von Schorndorf verbreiteten Stellungnahme. Die Tatsache, dass in Waiblingen in der Staufer-Grundschule als Passivhausschule bereits eine raumlufttechnische Anlage vorhanden ist und dass im Staufer-Gymnasium im Zuge der aktuellen Sanierung eine solche Anlage eingebaut wird, zeigt, wie absurd Aussagen sind, dass die Stadt Waiblingen oder der Oberbürgermeister persönlich grundsätzlich gegen solche Anlagen seien.

Ausstattung und Finanzierung offen

Wie Medien berichten, wird derzeit in der Landesregierung nach wie vor diskutiert, ob, auf welche Weise und mit welcher Finanzierung die Schulen mit Lüftungsgeräten ausgestattet werden sollen. Dem Vernehmen nach drängt nun der Ministerpräsident bei den zuständigen Ministerien auf eine rasche Klärung. Eine umgehende Antwort auf diese Frage wird auch seitens der Kommunen dringend gefordert, denn die Thematik beschäftigt Schulen, Eltern und Kommunen als Schulträger gleichermaßen.

Die bis jetzt bekannten Ergebnisse von derzeit laufenden Modellversuchen sind ambivalent und zeigen, dass Lüftungsgeräte ein regelmäßiges Lüften der Räume nicht ersetzen. Wenn die Landesregierung die Luftfilter für Schulen, auch nach der Auswertung der Modellversuche, für wirksam hält, muss es Regelungen geben, die landeseinheitlich sind und für alle gelten. Wenn das Land zu der Auffassung gelangt, dass die Schulen mit Luftfiltern ausgestattet werden, wird die Stadt Waiblingen

solche Geräte anschaffen. Oberbürgermeister Hesky: „Das Land ist am Zug – und es ist zu hoffen, dass die Landesregierung bald zu einem Entschluss kommt.“

Land will 60 Millionen Euro investieren

Mittlerweile hat das Land Baden-Württemberg angekündigt, es investiere 60 Millionen Euro, damit die Schulen bei steigenden Infektionszahlen offen bleiben können. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte aufgrund der begrenzten Reinigungswirkung der Luftreiniger zunächst mit der Anschaffung gezögert. Nun sagte er am Dienstag, 6. Juli, bei einer Pressekonferenz, dass man mit Blick auf weitere Pandemie-Wellen „mehrgleisig fahren“ müsse.

Leider blieb es jedoch bisher bei dieser Ankündigung. Es gibt bisher keinerlei Informationen des Landes über die Umsetzung des Programms und die Fördermodalitäten. Auch will das Land benennen, welche Luftfilter aus Landesebene geeignet sind.

Der Ministerpräsident warnte aber auch, dass keine einzelne Schutzmaßnahme eine Garantie biete. Luftfilter könnten das regelmäßige Lüften in Klassenräumen nicht ersetzen. Die mobilen Luftreiniger sollen auch dabei helfen, im Herbst die Infektionszahlen in den Klassenstufen eins bis sechs niedrig zu halten, weil es für diese Schüler derzeit kein Impfangebot gibt.

In Baden-Württemberg gibt es 67 000 Klassenzimmer. Würde man alle Klassenräume mit fest installierten Luftreinigungsanlagen ausstatten, müsste das Land wohl eine Milliarde Euro investieren. Außerdem würde es zwei bis drei Jahre dauern, ehe die Schulen mit dieser Technik ausgerüstet wären.

Jahrestag des 20. Juli

Flaggen gehisst

Am Dienstag, 20. Juli 2021, jährt sich mit dem Widerstand gegen das Regime von Adolf Hitler das Attentat im Jahr 1944. Vor den Rathäusern in Kernstadt und Ortschaften werden die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst.

**SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN****CDU/FW**

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 14. Juli Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 21. Juli Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 28. Juli Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310.

» www.cdu-waiblingen.de
» www.facebook.com/cduwaiblingen
» Instagram: [cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags: am 12. Juli von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 19. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 26. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 10. Juli, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 19. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 28. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.

» www.waiblingen.freiwahler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

» E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
» www.gruent-waiblingen.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr. Freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

» E-Mail: ali-fraktion@web.de
» www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 8. Juli: Milazim Dvorani zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 9. Juli: Horst Glaser zum 85. Geburtstag. Peter Lindenmeier in Neustadt zum 80. Geburtstag. Doris und Richard Winkler in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 10. Juli: Fridolin Opitz in Neustadt zum 90. Geburtstag. Bernhard Kaczynski zum 80. Geburtstag. Vincenzo Calabro und Antonietta Benincasa in Calabro zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 11. Juli: Edda Christian in Neustadt zum 80. Geburtstag. Trude und Rüdiger Keiner zur Diamantenen Hochzeit.

Am Montag, 12. Juli: Heiderose Wiesner zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 13. Juli: Anneliese Munder in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Karl Maier zum 85. Geburtstag. Horst Gaßmann in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Elsbeth Steeb in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 14. Juli: Werner Rachut in Hegnach zum 85. Geburtstag. Christa Lohmann zum 85. Geburtstag.

*

Edmund Walter, bei der Stadtreinigung im Betriebshof der Stadt beschäftigt, hat am Donnerstag, 1. Juli, sein Dienstjubiläum aus Anlass 40 Jahre Öffentlicher Dienst begangen.

Regine Schmidt, Beschäftigte in der städtischen Abteilung Information und Kommunikation, wird am Sonntag, 11. Juli, 65 Jahre alt.

**Staufer-Kurier –
das Amtsblatt**

Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, der schreibe an birgit.david@waiblingen.de oder wähle die 5001-1250.

**Topfit in Hegnach: Moderne Calisthenics-Anlage hilft dabei**

Direkt hinter dem Bolzplatz bei der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach ist die neue Calisthenics-Anlage entstanden: eine Bewegungsanlage zur sportlichen Ertüchtigung mit verschiedenen Geräten für Jüngere und Ältere. Offiziell freigegeben haben die Anlage am Freitag, 2. Juli 2021, Mitglieder des Hegnacher Ortschaftsrats und des Krankenpflegevereins. Die Idee zum Bau der Calisthenics-Anlage kam aus der Mitte des Ortschaftsrats; sie wurde von der Verwaltung weiterentwickelt und umgesetzt.

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Budgets des Ortschaftsrats mit 30 000 Euro und einer kräftigen finanziellen Unterstützung des Hegnacher Krankenpflegevereins mit 20 000 Euro. Der Kostenrahmen von 50 000 Euro konnte eingehalten werden.

Wie das Calisthenics-Training funktioniert und was es bedeutet? Abgeleitet wird der Begriff von den griechischen Wörtern kalos, was „schön“ oder „gut“ bedeutet, und von sthenos, das sich mit „Kraft“ übersetzen lässt. Und mit

„guter Kraft“ kann man auch diesem Training nachgehen. Für die Bewegungen wird nur das eigene Körpergewicht genutzt, Zubehör wie zusätzliche Gewichte sind tabu. Was nicht heißt, dass es nicht auch extra-anstrengend geht! Echte Street-Workout-Freunde variieren die Übungen geschickt und holen zum Beispiel durch eine Veränderung des Hebelarmes oder durch Variationen wie einarmige Liegestütze alles aus der Trainingskraft des Calisthenics.

Foto: Ortschaftsverwaltung Hegnach

Urlaubsimpfen last minute mit und ohne Termin**Für 3. Waiblinger Impfmarathon stellen Stadt und Stihl erneut das Betriebsärztliche Impfzentrum zur Verfügung**

Nach den sehr positiven Rückmeldungen zu den bisherigen Impfaktionen und um den Impfschutz der Menschen weiter zu erhöhen, führen Ärzte aus der Region und die Waiblinger Central Apotheke, unterstützt von der Firma Stihl und der Stadt Waiblingen, für alle Waiblingerinnen und Waiblinger sowie für Bürgerinnen und Bürger aus dem Umland und aus Nachbarlandkreisen erneut eine Impfaktion durch. Geimpft wird am Freitag, 16. Juli 2021, zwischen 14 Uhr und 21 Uhr in der städtischen Gemeindehalle Waiblingen-Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, 71336 Waiblingen-Neustadt. Impfen lassen kann sich jede und jeder nach Risikoabwägung ab 18 Jahren. Es handelt sich um eine Einmalimpfung mit dem Impfstoff Janssen® der Firma Johnson & Johnson. Damit kann ein vollständiger Impfschutz bereits Ende Juli in den ersten Tagen der Sommerferien erreicht werden.

Die Halle wird derzeit von der Firma Stihl als betriebsärztliches Impfzentrum genutzt. Die Stadt Waiblingen hat dem Unternehmen die Halle zur Verfügung gestellt, das Unternehmen hat die Räumlichkeiten als Impfzentrum eingerichtet und führt dort die betriebsärztlichen Impfungen seiner Beschäftigten durch. Von Anfang an hatten die Stadt und die Firma Stihl erklärt, dass die Halle samt Ausstattung auch für andere Impfaktionen zur Verfügung gestellt werden kann.

So funktioniert die Anmeldung

Alle Impfwilligen können sich über zwei Links zu einem Impfportal, die auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de zu finden sind, anmelden und ihren Impftermin auswählen. Wie bereits bei den ersten Impfaktionen findet die Anmeldung dank der Unterstützung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis über das Buchungssystem „Teveron“ statt. Dieses ist auch das „Cosan“-Programm für Impfungen des Kreises.

Mitbringen und beachten

Bitte achten Sie bei der digitalen Anmeldung

auf die korrekte Schreibweise Ihrer E-Mail-Adresse! Die Anmeldenden erhalten eine Mail mit der Terminbestätigung, dem Aufklärungsbogen, der Einverständniserklärung und dem SARS-Fragebogen. Diese Dokumente müssen ausgefüllt zum Impftermin mitgebracht werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Darüber hinaus sind der Impfpass, die Krankenversicherungskarte und der Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

Impfung auch ohne Termin möglich

Für Menschen, die keinen Zugang zum Internet oder keine E-Mail-Adresse haben, werden auch Impfungen ohne vorherige Terminvereinbarung angeboten. Je nach Andrang kann es bei dieser Personengruppe eventuell zu kurzen Wartezeiten kommen. Auch hier gilt: bitte Impfpass, Krankenversicherungskarte und Personalausweis oder Reisepass mitbringen!

Digitales Zertifikat nach der Impfung

Nach der Impfung kann durch die Central Apotheke sofort ein digitales Impfzertifikat erstellt werden, das in die CovPass App oder Corona Warn App eingetragen werden kann.

Cooler Sommerjob: Bei den Ferienangeboten Kinder betreuen!**Kinder- und Jugendförderung**

Corona begleitet den Alltag von Kindern noch immer. Damit die Kinder trotzdem Abstand gewinnen können und eine kleine „Verschnaufpause“ in den Ferien bekommen, werden von der Stadt vielfältige Ferienwochenangebote veranstaltet. Für diese Angebote werden noch Betreuerinnen und Betreuer gesucht, um den teilnehmenden Kindern zwischen sechs und 13 Jahren schöne und unterhaltsame Ferien zu bereiten. Mindestalter der gesuchten Betreuer ist 16 Jahre.

• Tatkräftige Unterstützung wird noch benö-

tigt für die KinderKreativWochen von 23. bis 27. August und von 30. August bis 3. September auf der Jugendfarm in Waiblingen

Die künftig Mitwirkenden erhalten ein Vorbereitungsseminar und werden darüber hinaus während den einzelnen Ferienangeboten von sozialpädagogischen Fachkräften angeleitet, damit diese bestmöglich auf ihren Einsatz vorbereitet sind.

Auch bei der Gestaltung der einzelnen Ferienwochenangeboten sind die Betreuer aktiv beteiligt und können Ideen zu Kreativ-Angeboten, Ausflügen, Workshops und sportlichen Ak-

tivitäten sowie weiteren Freizeittätigkeiten einbringen.

Aufgaben und mehr

Aufgaben der Betreuerinnen und Betreuer können zum einen die Mitorganisation des Freizeitangebotes und die Anleitung einer Gruppe und zum anderen die Durchführung von Workshops sowie die Unterstützung beim Auf- und Abbau sein.

Neben einem Verdienst von bis zu 300 Euro erhalten die Mitwirkenden Einblick in die Arbeit mit Kindern und sammeln Erfahrungen in der Durchführung von Ferienangeboten.

Interessenten können sich bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen melden: Telefonnummer 07151 5001-2721, E-Mail kjf@waiblingen.de. Weitere Informationen unter www.waiblingen.de/ferienprogramm.

Auf zur „Mr. X-Rallye“!**Im Team durch die Innenstadt**

Das Team der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen lädt die Zehn- bis 13-Jährigen am Freitag, 16. Juli 2021, von 15 Uhr bis 18 Uhr zur „Mr. X-Rallye“ durch die Waiblinger Innenstadt ein. Dabei gilt es nicht nur, die unauffälligen Mr. und Mrs. X aufzuspüren, die ihre aktuellen Standorte durch verschlüsselte Handynachrichten verraten, sondern auch knifflige Rätsel- und Geocaching-Aufgaben zu lösen. Köpfchen, Cleverness und Schnelligkeit sind dabei gefragt.

Start und Ende der Tour ist jeweils an der Villa Roller. Alle Teams werden von einem pädagogischen Mitarbeiter oder einer pädagogischen Mitarbeiterin begleitet. Ein Handy ist zur Teilnahme nicht erforderlich, jedoch eine Anmeldung. Diese wird im Jugendzentrum entgegen genommen, ebenso im Aki und in den Jugendtreffs Beinstein, Hegnach, Hohenacker sowie im JuCa15.

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen der Einrichtungen; eine medizinische Maske ist zu Beginn und am Ende der Veranstaltung in den Räumen erforderlich.

**Sommerspaß – anmelden bis 16. Juli!**

Für die Tagesangebote im Sommerferienprogramm der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen gibt es noch freie Plätze. Noch bis Freitag, 16. Juli 2021, sind Anmeldungen möglich. In Zusammenarbeit mit den Waiblinger Vereinen und Institutionen können Kinder von sechs Jahren bis 14 Jahre Spaß und Abwechslung erleben und zwar durch ein ganz individuelles Freizeitprogramm. Von Kreativ- und Sportangeboten bis hin zu Workshops, Ausflügen und andere Aktivitäten ist für jeden etwas dabei. Für spannende Unterhaltung, Abenteuer

und vor allem für viel Vergnügen in der wohlverdienten schulfreien Zeit ist somit gesorgt!

Zu beachten ist, dass es aufgrund der Corona-Regelungen zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen kann. Die einzelnen Veranstalter geben, wie auch im zurückliegenden Jahr, ihr Bestes, damit der Ferienspaß realisiert werden kann. Anmeldungen werden über das Online-Portal www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen/index.php oder direkt bei den dort aufgeführten Veranstaltern entgegen genommen.

Der Hochwachturm kann bestiegen werden!**Hinauf und Aussicht bestaunen!**

Das Wahrzeichen der Stadt, der Waiblinger Hochwachturm, kann endlich wieder besichtigt werden! Es lohnt sich, die 101 Stufen bis zum Turmkranz zu erklimmen: von dort eröffnet sich ein beeindruckender Panoramablick über Waiblingen in alle Himmelsrichtungen.

Den Schlüssel zum Hochwachturm erhalten Besucher zu den Öffnungszeiten der Touristinformation: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Der i-Punkt befindet sich in der Scheuergasse 4 und ist telefonisch und per WhatsApp unter 07151 5001-8321 oder per Mail unter touristinfo@waiblingen.de erreichbar.

Es gibt einige Voraussetzungen zu erfüllen, wenn man den Turm besichtigen möchte:

- Erlaubt sind maximal vier Personen eines Hausstandes
- Tragen einer FFP- oder OP-Maske
- Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln
- Unterzeichnung einer Nutzungsvereinbarung
- Hinterlegen eines Pfandes

Wissenswertes und Geschichtliches zum Hochwachturm finden sich unter dem Suchbegriff Hochwachturm hier:

» www.waiblingen.de

Engagement willkommen**Kneipp-Verein für Waiblingen**

Zu einem Informations- und Kennenlernetreffen laden die Verantwortlichen des Kneipp-Vereins am Freitag, 9. Juli 2021, um 17.30 Uhr ins Restaurant „Die Vorratskammer“, Weingärtner Vorstadt 16, ein. Doris Fritz, Stellvertretende Landesvorsitzende und Koordinatorin der Suche, heißt Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die sich in Waiblingen für die Gründung eines Kneipp-Vereins engagieren möchten, willkommen. Die Corona-Regeln sind zu beachten.

Kneipp braucht auch in Waiblingen ein „Zuhause“, davon sind die Aktiven überzeugt. Der Landesverband koordiniert deshalb die Suchaktion nach Personen, die sich für die Kneipp-Idee begeistern oder diese kennen lernen wollen.

Organisationstalent, Führungsqualitäten und naturheilkundliches Interesse sollten ebenso vorhanden sein wie Freude und Mut, sich auf etwas Neues einzulassen. Bei diesem Informations- und Kennenlernetreffen erhalten die Interessenten wertvolle Informationen über die Kneipp-Bewegung, über Sebastian Kneipp, seine Naturheilmethoden und andere Ortsvereine.

Das traditionelle und erfolgreiche Gesundheitskonzept Kneipps erlebt derzeit eine Renaissance. Die Gründung eines Waiblinger Ortsvereins im Jubiläumjahr „200 Jahre Sebastian Kneipp“ käme deshalb zur richtigen Zeit.

Informationen, auch für jene, die am Termin nicht dabei sein können, gibt Doris Fritz per E-Mail doris.fritz@kneippbund-bw.de oder telefonisch unter 07181 68538.

Waiblinger Albverein will Familiengruppe gründen**„Lust auf Natur? Raus mit uns!“**

Die Ortsgruppe Waiblingen des Schwäbischen Albvereins will eine Familiengruppe gründen und gemeinsam mit Interessierten ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen. Dabei sollen die Bedürfnisse von Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter im Vordergrund stehen. Unterstützung erhalten sie von der pädagogischen Fachkraft Angelika Elsäßer, einer hauptamtlichen Mitarbeiterin des Schwäbischen Albvereins. Langfristiges Ziel ist es, eine eigenständige Familiengruppe aufzubauen, die selbstverantwortlich ihre Aktivitäten gestaltet.

Familiengruppen ermöglichen Eltern und Kindern jeglichen Alters, Gleichgesinnte zu treffen und mit diesen gemeinsam spannende Stunden in der Natur zu verbringen. Auch die Großeltern sind willkommen. Das Spektrum des Angebotes ist vielfältig: eine Erlebniswanderung durch die Talauwe mit den Bienenzüchtlern im Frühjahr oder eine Märchenwanderung durch die Waiblinger Altstadt im Herbst – das ganze Jahr ist draußen etwas los.

Die Auftaktveranstaltung ist für Samstag, 24. Juli 2021, um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, vorgesehen. Dort gibt es außer Informationen zur Familiengruppe auch ein Spiel-, Bastel- und Malangebot für Kinder sowie Getränke und Snacks. Zudem werden erste Ideen für Veranstaltungen im laufenden Jahr vorgestellt und darüber hinaus Ideen für künftige Aktionen gesammelt.

Die geltenden Verordnungen des Landes sowie ein Test-/Hygienekonzept finden Beachtung. Details werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Leitung: Heiner Maier, Klaus Gesslein, Joachim König und Angelika Elsäßer. Anmeldungen bis 19. Juli und weitere Informationen: Angelika Elsäßer, E-Mail: aelsaesser@schwaebischer-albverein.de; Telefon 0711 22585-55; Internet: www.waiblingen.albverein.eu/.

Stadtklima im Wandel

Waiblingen ENGAGIERT aktiv

Der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT lädt am Mittwoch, 14. Juli 2021, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums zum Vortrag „Waiblingen – Stadtklima im Wandel – Welche Herausforderungen erwarten uns und wie können wir ihnen begegnen?“ ein. Es spricht Dr. Björn Schäfer, Leiter des Fachbereichs Botanik der „Wilhelma“ in Stuttgart und Mitglied im Waiblinger Arbeitskreis.

Der Klimawandel macht auch vor Waiblingen nicht halt. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Daten stellt Dr. Schäfer die aktuelle Klimasituation in Waiblingen vor und erklärt, warum eine Stadt ihr eigenes Klima entwickelt. Er befasst sich unter anderem mit der Frage, wie es um unsere Wasserversorgung steht, woher die Kernstadt ihre Frischluft bekommt und was mit Waiblingen passiert, wenn es weiter wärmer wird. An konkreten Beispielen zeigt der Waiblinger Wissenschaftler, was man als Stadt und Bürger tun kann, um den durch den Klimawandel verursachten Veränderungen entgegenzuwirken und welche Schritte andernorts bereits veranlasst wurden.

Dr. Björn Schäfer wurde 1973 in Waiblingen geboren. Nach dem Abitur am Salier-Gymnasium studierte er Biologie und promovierte im Fachbereich Botanik zum Thema „Invasive Pflanzenarten“. Im Anschluss an seine Tätigkeit als Wissenschaftler und Dozent an den Instituten für Landschaftsökologie und Botanik der Universität Hohenheim übernahm er im Januar 2010 die Funktion in der „Wilhelma“.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Aufgrund der geltenden Corona-Verordnungen ist der Teilnehmerkreis begrenzt, eine Anmeldung erforderlich: E-Mail mit Namen und Adresse an engagiert@waiblingen.de. Am Vortrag kann nur teilnehmen, wer geimpft, getestet oder genesen ist. Der Vortrag ist als Livestream auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter folgendem Link abrufbar: www.youtube.com/watch?v=Uk9iqGMxcl – oder: sich unter „Veranstaltungen“ direkt auf der Homepage einfach weiterführen lassen.

Repair-Café wieder offen

Service mit Termin

Das Repair-Café im KARO, dem Familienzentrum Waiblingen am Alten Postplatz, ist von Samstag, 17. Juli 2021, an wieder geöffnet, und zwar an jedem dritten Samstag im Monat. Von 10 Uhr bis 13 Uhr sind die Helfer im Einsatz, wer Unterstützung bei einer Reparatur benötigt, bekommt sie nach Anmeldung. Termine gibt es über die E-Mail-Adresse repaircafe.waiblingen@gmail.com (bis spätestens freitags 12 Uhr) oder montags bis donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0157 37309058. Das reparaturbedürftige Stück wird im KARO abgegeben, man hinterlässt seine Rufnummer und wird dann zur Abholung informiert. Vor Ort gelten die üblichen Hygienevorschriften.

Zwei weitere Befreiungen von der Hundesteuer

Gültig für Hunde von Epileptikern und Diabetikern vom nächsten Jahr an

(dav) In die „Satzung über die Erhebung der Hundesteuer“ der Stadt Waiblingen wird unter Paragraph 6, „Steuerbefreiungen“, ergänzt: „Hunde, die ausschließlich dem Schutz von Epileptikern oder Diabetikern dienen, wenn nachgewiesen wird, dass sie hierzu geeignet sind“. Dies hat der Gemeinderat in seiner Juni-Sitzung einstimmig beschlossen. Die Satzung wird am 1. Januar 2022 in Kraft treten.

Stadträtin Julia Papadopoulou von der antragstellenden Fraktion zeigte sich in der vorbereitenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport über die „Erweiterung der Steuerbefreiungstatbestände“ erfreut, denn für Menschen mit diesen Handicaps sei das „ein ganz großer Fortschritt“. Mit der Erweiterung wird die Hundesteuersatzung der Stadt Waiblingen an die Mustersatzung der kommunalen Spitzenverbände angeglichen, was zu Rechtssicherheit führt und zu vergleichbaren Regelungen anderer Kommunen.

Bisher waren taube oder „sonst hilfsbedürftige Personen“ von der Entrichtung der Hundesteuer befreit. Zu ihnen gehören Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“ für „Brauch ständig Begleitung“ besitzen; oder mit „BL“ für „Blind“ sowie „aG“ für „außergewöhnlich gehbehindert“ sowie „H“ für „Hilflos“. Hinzu kommen Rettungshunde, die für den Schutz der Zivilbevölkerung eingesetzt werden.

Weitere Befreiungen von der Hundesteuer empfiehlt die Verwaltung jedoch nicht – zum einen wegen der damit verbundenen Rechtsunsicherheit durch ein Abweichen von der Mustersatzung; zum anderen, um die Lenkungsfunction der Hundesteuer nicht weiter einzuschränken. Die Hundesteuer als Pflichtsteuer wird nämlich auch zu dem ordnungsbe-



Mit einer Baumpflanzaktion unter dem Motto „Gartenland in Kinderhand“ will der Rotary Club Waiblingen den Nachwuchs wieder mehr an die Natur heranführen. Das Foto entstand am Donnerstag, 1. Juli, beim Pflanzen eines Amberbaums im Garten der Kita Beim Wasserturm. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Catharina Klingele, Dr. techn. Jürgen Karajan, Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, die Kita-Leiterin Ute Fehse, zwei Kinder der Kita, Tina Brommer von der Kita und Uta Kapinsky von der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen. Foto: Redmann

„Gartenland in Kinderhand“

Baum und Spende für Kita

(red) Welche Arbeiten anfallen, damit ein Baum wächst und gedeiht, das werden die Mädchen und Buben der Kindertagesstätte „Beim Wasserturm“ nun selbst erfahren, und zwar ganz praktisch. Vertreter des Rotary Clubs Waiblingen, Dr. techn. Jürgen Karajan und Catharina Klingele, haben am Donnerstag, 1. Juli 2021, gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr einen Amberbaum im Garten der städtischen Kita gepflanzt.

Mit dem Programm „Gartenland in Kinderhand“ hat es sich der Rotary Club zur Aufgabe gemacht, durch Baumpflanzaktionen und gleichzeitige finanzielle Spende Kinder wieder mehr an die Natur heranzuführen. Mit dem Programm will der Rotary Club es Kitas ermöglichen, dass sie außerhalb ihres Budgets zum Beispiel einen Nutzgarten anlegen können. Dass die Kitas das Programm so motiviert annehmen und die Spende so gut ankomme, freute Karajan; die zusätzlichen Geldmittel sollten für die Kinder etwas bewirken.

Erste Bürgermeisterin Dürr dankte dem Rotary Club Waiblingen, dass er sich das Projekt so zu eigen gemacht habe und dass nicht nur städtische Einrichtungen, sondern auch solche

freier Träger zum Zuge kämen; dass insgesamt in frühkindliche Bildung investiert werde.

„Mit allen Sinnen Natur erleben“ ist auch das Thema in der Kita bis zu den Sommerferien. Mit unterschiedlichen Aktionen wie mit Liedern oder auch Geschichten werden die Sprösslinge mit der Natur vertraut gemacht. Mit der Spende sei beabsichtigt, für die Einrichtung ein Hochbeet anzuschaffen, erklärte die Leiterin Ute Fehse. Karajan wünschte dazu viel Erfolg und einen grünen Daumen.

Doch mit leeren Händen gingen die Gäste nicht: als Dank hatten die Kinder einen Baum mit bunten Blättern mit roten, grünen und gelben Handabdrücken gestaltet.

Der Amberbaum

Der Amberbaum hat meist eine schmale, kegelförmige Krone mit durchgehendem Mitteltrieb. Ältere Exemplare gehen mehr in die Breite; der Stamm ist graurindig. Der Baum zählt zu den schönsten herbstfärbenden Gartengehölzen. Die fünf- bis siebenlappigen, ahornähnlichen Blätter sind – im Gegensatz zum Ahorn – wechselständig angeordnet, haben eine glänzende grüne Oberfläche und werden bis zu 13 Zentimeter lang. Das Laub verfärbt sich meist schon von Ende September an und trägt verschiedenste Nuancen von Gelborange über Karminrot bis Schwarzviolett. Oft zeigt sogar ein und dasselbe Blatt mehrere Farbtöne. (Quelle: „Mein schöner Garten“)

Stadt steht Vereinen zur Seite

Vielfältige Unterstützung in Zeiten von Corona

(dav) Den Vereinen in Waiblingen steht die Stadt in diesen Zeiten besonderer Belastungen durch die Coronapandemie gleich mit einer ganzen Reihe von Maßnahmen zur Seite, schließlich sind sie wichtige Säulen der Stadtgesellschaft und sollen die Zeit bis zu einer Rückkehr des öffentlichen Lebens überbrücken können. Sie sollen ihr Vereinsleben schrittweise entsprechend dem Verlauf der Corona-Situation wieder aufnehmen können. Die Mieteinnahmen der Stadt für die Nutzung der Rundsporthalle als Kreisimpfzentrum durch den Rems-Murr-Kreis dienen jedoch dazu, die entgangenen Mieteinnahmen für die sportliche Nutzung der Sporthallen auszugleichen. Ein entsprechender Antrag der ALI-Fraktion, diese Einnahmen den Waiblinger Vereinen zur Verfügung zu stellen, wurde in der Juni-Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport abgelehnt.

Die Stadt ist sich der besonderen Belastung der Vereine durch die Pandemie bewusst. Ein regulärer Trainings- und Spielbetrieb, Proben oder Aufführungen sind nach wie vor, trotz deutlicher Verbesserung der Inzidenzzahlen im Kreis auf „um die Zehn“, noch immer nicht möglich. Auch Vereinsveranstaltungen, bei denen Einnahmen erzielt werden könnten, gibt es noch nicht – nur ein Beispiel dafür ist das Altstadtfest, das üblicherweise Ende Juni gefeiert worden wäre.

So werden die Vereine in diesem Jahr wie bereits 2020 mit einer Corona-Vereinsförderung in Höhe von insgesamt 200 000 Euro unterstützt, ein Betrag, der sich aus einer Spende der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ mit 100 000 Euro und aus einem städtischen Beitrag von ebenfalls 100 000 Euro zusammensetzt, der bei den Haushaltsberatungen 2021 im diesjährigen Haushalt bereitgestellt wurde.

Darüber hinaus gibt es weitere Unterstützungsmaßnahmen, mit denen Vereinen in umfangreicher Art und Weise unbürokratisch, rasch und wirksam geholfen wird:

- Aussetzen der Mietrechnungen für städtische Räume, solange diese geschlossen sind und dadurch nicht von den Vereinen genutzt werden können.
- Fortführung der Auszahlung der Vereinsförderung (Grundförderung und sonstige Zuschüsse)
- Weiterfinanzierung der Kooperationsangebo-

te mit Schulen, Kitas und Horten, auch wenn der Kooperationsbetrieb an Schulen und Kitas derzeit ruht.

- Sofern Veranstaltungen im Bürgerzentrum Waiblingen nach der Corona-Verordnung möglich sind, wird nur die Miete für den Raum angesetzt, der ohne die Abstandsregeln ausreicht gewesen wäre, so dass den Vereinen hieraus kein Nachteil entsteht.
- Zurverfügungstellung von Sportstätten für den nach der jeweiligen Corona-Verordnung erlaubten Sportbetrieb.
- Auszahlung der Übungsleiterzuschüsse 2021 an die Sportvereine auf Basis der Zahlen von 2019.
- Auszahlung der Zuschüsse für öffentliche Auftritte 2021 an die Kulturvereine auf Basis der Zahlen von 2019.

Ehrensache!

Die Unterstützung der Vereine sei Ehrensache, für die Stadt Waiblingen, unterstrich Oberbürgermeister Andreas Hesky, aber die Mieteinkünfte aus der Rundsporthalle gehörten nicht dazu; ein Zusammenhang sei dabei nicht erkennbar.

„Wir wissen, was Stadt und Stiftung alles für die Vereine machen“, versicherte ALI-Stadträtin Monika Winkler, während FDP-Stadträtin Julia Goll meinte, man tue sich schwer, den Antrag abzulehnen, da es für die Vereine ja derzeit eng aussehe. Aber auch sie tue sich schwer mit der Koppelung „Mieteinnahmen“ und „Weitergabe an die Vereine“, da die Stadt selbst ja auch Mietaufwände habe. Die Vereine hätten zwei Jahre lang jeweils 200 000 Euro erhalten, das sei eine gelungene Lösung – die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ sei wirklich „sehr, sehr engagiert“ in der Stadt. Freilich seien diejenigen Vereine im Nachteil, räumte sie ein, die Hallen für ihren Sport mieten müssten.

Julia Papadopoulou von der Fraktion GRÜNT + Tierschutzpartei hielt den Antrag zwar für gut, „aber momentan sehen wir das so wie die Verwaltung“, betonte sie.

Der Antrag sei „nicht schlecht“, meinte auch CDU/FW-Stadtrat Peter Abele, Unterstützung der Vereine begrüße seine Fraktion voll und ganz, aber in diesem Fall gehe sie ebenfalls mit der Verwaltung.

„Die Stadt tut viel für Vereine! Auch die Stiftung!“, das unterstrich SPD-Stadtrat Roland Wied. Bei zusätzlichem Bedarf stießen Vereine niemals auf taube Ohren, fügte er hinzu. Und auch FW-DFB-Rat Volker Escher sagte, er gehe bei dem Antrag mit der Verwaltung, „obwohl der Antrag Charme hat“. Es gelte jetzt erst einmal abzuwarten.

Der Antrag wurde mit einer Ja-Stimme abgelehnt.

Zuschüsse an drei Sportvereine

Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen, Turnverein Bittenfeld und VfL Waiblingen

(dav) Für das Anschaffen eines Schulpferdes erhält die Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen von der Stadt Waiblingen einen Zuschuss in Höhe von 600 Euro, was zehn Prozent der Anschaffungskosten entspricht. Das bisherige Pferd, das beim Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene im Einsatz war, tritt quasi aus Altersgründen in den „Ruhestand“.

Dem Turnverein Bittenfeld gewährt die Stadt Waiblingen einen Zuschuss in Höhe von 4 000 Euro für neue Geräte im Krafraum der Gemeindehalle Bittenfeld, das sind ebenfalls zehn Prozent der Beschaffungskosten. Die Ausstattung ist nicht mehr zeitgemäß und in absehbarer Zeit auch nicht mehr nutzbar. Der Krafraum steht allen Abteilungen des Vereins zur Verfügung; Pflege und Instandhaltung werden in Eigenverantwortung übernommen.

Für neue Sportflächen beim VfL Waiblingen bekommt der Verein einen Zuschuss der Stadt von bis zu 19 000 Euro, dies entspricht zehn Prozent der zuschussfähigen Kosten, in diesem

Fall der Investitionskosten. Im Erdgeschoss des Vereinsgebäudes am Oberen Ring sollen mit Sportflächen für einen Krafraum, für Fitness und Gymnastik auf 400 Quadratmetern neue Möglichkeiten für die Mitglieder geschaffen werden. Dafür werden die bisherigen 80 Quadratmeter Fläche umgebaut, neugestaltet oder umgenutzt.

Für die Vorfinanzierung des Zuschusses vom Württembergischen Landessportbund gewährt die Stadt ein zinsloses Darlehen von bis zu 57 000 Euro. Und zur Finanzierung der Investitionskosten trägt die Stadt eine Ausfallbürgschaft für ein Bankdarlehen des VfL Waiblingen in Höhe von 220 000 Euro. Der Verein sei auf einem guten Weg, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky, sich für die Zukunft fit zu machen. Mehr Räume schafften dabei mehr Möglichkeiten, auch zum Beispiel für die Rehabilitation.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport unterstützen alle drei Beschlüsse einstimmig. Das Ehrenamt zu unterstützen, so hob der Oberbürgermeister hervor, „ist uns allen wichtig“.

Bürgerbeteiligung Fronackerstraße: Das weitere Vorgehen

Ergebnisse auf der Homepage der Stadt abrufbar

Eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern hat sich bei der Bürgerbeteiligung zur Neuausrichtung der Fronackerstraße eingebracht. Mehr als 230 Rückmeldungen gingen ein. Die Menschen nutzten alle Kanäle: Postkarte, E-Mail und Online-Pinnwand. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Bürgerbeteiligung nicht in Form der sonst üblichen Präsenzveranstaltung möglich, sondern erfolgte überwiegend digital.

Sämtliche eingegangenen Hinweise, Anregungen und Vorschläge wurden inzwischen

zusammengestellt. Die Datei mit allen Rückmeldungen wird auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de veröffentlicht und steht dort zum Anschauen und Herunterladen bereit.

Wie geht es weiter? Erste Maßnahmen sollen bereits im Gemeinderat in dessen Sitzung am Donnerstag, 15. Juli, beraten werden – die Tagesordnung finden Sie auf unserer Seite 9. Manche Vorschläge umfassen teilweise umfangreiche Maßnahmen, die zunächst geprüft werden müssen und in die weiteren Beratungen im Gemeinderat ab Herbst 2021 einfließen werden.



In den Sommerferien klimafreundlich kochen. Rasch zum „Klimavesper“ am 2. August online anmelden. Foto: Pixabay, Rembowski

Gesund essen – aber mit Blick aufs Klima

Rasch zum „Klimavesper“ anmelden

Wusstet ihr schon, dass das Essen ganz viel mit dem Klimaschutz zu tun hat? Wollt ihr gesund essen und gleichzeitig das Klima und die Umwelt schützen? Dann seid ihr bei dem Ferienprojekt „Klimavesper“ genau richtig! Gemeinsam wird ein richtig leckeres Mittagessen gekocht, das nicht nur euch, sondern auch dem Klima gut schmecken wird. Die Energieagentur Rems-Murr und die Volkshochschule Unteres Remstal freuen sich auf Anmeldungen.

Beim „Klimavesper“ am Montag, 2. August 2021, von 9 Uhr bis 14 Uhr können alle Kinder im Alter zwischen acht und zehn Jahren kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt ist in der Volkshochschule Unteres Remstal, Außenstelle Fellbach (Eisenbahnstraße 23 in Fellbach). Die Plätze sind begrenzt; schnell anmelden ist ratsam. Die Anmeldung funktioniert online über das Internet.

» www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen/.

Das erwartet die jungen Köchinnen und Köche

Spielerisch finden die Mädchen und Jungen heraus, was die Ernährung mit dem Klima zu tun hat, welche Folgen sie für den Klimawandel hat und was echte Klimafresser sind. Warum das so wichtig ist und wie sie nachhaltig die Umwelt und das Klima schützen können, das werden die Kinder unter anderem bei der Kochaktion feststellen. Gemeinsam wird ein klimafreundliches und gleichzeitig gutes sowie gesundes Mittagessen gezaubert – die „Köchinnen und Köche“ können gespannt sein! Die Eltern können gern vorher Bescheid geben, wenn es etwas gibt, was der Sprössling nicht essen kann oder will.

Das sollte mitgebracht werden

Alles, was der Nachwuchs mitzubringen hat, sind Bastelutensilien (Schere, Klebstoff) sowie Getränke, ein Geschirrtuch und eine Küchenschürze.

Das Ferienprojekt wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Weitere Informationen

Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), 71332 Waiblingen, Telefon: 07151 975 173-0, E-Mail: info@ea-rm.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, 70736 Fellbach, Tel. 07151 95880-71, E-Mail: margarete.lamparter@vhs-unteres-remstal.de.

Schuljahresplaner 2022/23

www.waiblingen.de

Den Schuljahresplaner 2022/2023 hat der Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, herausgebracht. Darauf lässt es sich leicht ablesen, wann an Baden-Württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich alle die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2021 bis 2024“. Der Kalender kann im Internet heruntergeladen werden: www.waiblingen.de/schuljahresplaner.

KUNST UND KULTUR IN CORONA-ZEITEN

Expressionismus – wieder eine echte Schau!

Galerie Stihl Waiblingen

„Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ – Werke zu dieser Schau zeigen noch bis 18. Juli 2021 in der Galerie Stihl Waiblingen eine der herausragenden künstlerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts: die Druckgrafik des Expressionismus. Die Schau versammelt etwa 100 Arbeiten von 1893 bis 1962 und vermittelt einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Kunstrichtung, die in einer spannungsgeladenen Zeit zum Ausdrucksmittel für Empfindungen aber auch für Kritik wurde.

Die Werke stammen aus dem reichen Bestand des Osthaus Museums Hagen. Außer bekannten Namen wie Max Beckmann, Otto Dix, Erich Heckel und Paul Klee prägen bedeutende westfälische Expressionisten wie Wilhelm Morgner oder Walther Bötticher die Hagerer Sammlung. Mit einem umfassenden Konvolut von Käthe Kollwitz präsentiert die Schau eine starke weibliche Perspektive. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen, gezeigt.

Selbst schauen und genießen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist offen. Bei der aktuellen Situation dürfen sich 50 Besucher gleichzeitig in der Galerie aufhalten. Es besteht weiterhin die Pflicht, eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Vorlage eines Negativtests, eines Genesenen- oder Impfnachweises ist derzeit nicht notwendig. Weitere Informationen über die Voraussetzungen für einen Besuch sind unter www.galerie-stihl-waiblingen.de oder unter www.waiblingen.de zu finden.

Die Öffnungszeiten

Das Haus ist zu den regulären Zeiten geöffnet, nämlich täglich – außer montags – von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Eintrittspreise

- Erwachsene 6 Euro, am Freitagnachmittag gilt freier Eintritt.
- Ermäßigt (Studierende, Menschen in Rente, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhabende, an Gruppenführungen Teilnehmende) 4 Euro.
- Kinder bis 16 Jahre und Schülerschaf frei
- Gruppen ab 10 Personen pro Person 4 Euro
- Förderverein, Museums-PASS-Musees, ICOM, StuttCard, Deutscher Museumsbund, VdK und BVGD-Gästeführer frei

„Ansichtssache“ #4

Die vierte und letzte Folge von „Ansichtssache“ zur Expressionismus-Ausstellung in der Galerie ist online. Dieses Mal wird sich der junge Modedesigner Jannik Haller einstellen mit Käthe Kollwitz' Werk „Schlägerei“ von 1893 auseinandersetzen. Derzeit arbeitet der 22-Jährige in einem Schneideratelier in Ludwigsburg und beginnt

im September mit seiner Ausbildung zum staatlich anerkannten Modedesigner und Maßschneider. Spannend für unsere „Ansichtssache“ waren die Fragen, wie ein junger Mensch, der über sein Äußeres mit Stilen verschiedener Zeiten spielt, auf die Werke der Ausstellung blickt und was für ihn Expressivität bedeutet. In YouTube sind auch die weiteren „Ansichtssachen“ zu verfolgen.

Führungen vor Ort

- Öffentliche Rundgänge sonntags um 15 Uhr.
- Kuratorinnenführung am Mittwoch, 14. Juli, um 17 Uhr mit Barbara Dober. An jeder Führung können maximal 20 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung bei der Kunstvermittlung oder vor Ort ist erforderlich. Die Gebühr beträgt zusätzlich zum Eintritt 2 Euro. Für Kinder, Schulkinder und Studierende entfällt diese.
- After-Work-Führung am 1. Juli, um 18 Uhr, mit Anmeldung, Gebühr: 2 Euro.
- Gruppenführungen und Führungen für Schulklassen sind wieder möglich. Eine Führung kostet 50 Euro (Waiblinger Einrichtungen sind frei).
- Zusätzlich sind spezielle Themenführungen buchbar, bei denen spannende Aspekte der Ausstellung vertieft werden: – Käthe Kollwitz, – Porträt und Menschenbild im Expressionismus, – Landschaftsräume: Kriegserfahrung und Naturerlebnis im Expressionismus, – Auf dem Weg in die Abstraktion, – Die Bedeutung des Holzschnitts für die Kunst des Expressionismus, – Der künstlerische Prozess: Die Entwicklung von Motiven und ihr Verhältnis zu den Methoden von Zeichnung, Grafik und Malerei, – Verschiedene Drucktechniken am Beispiel expressionistischer Exponate.

Die Führungen dauern etwa 45 Minuten und kosten 40 Euro. Pro Führung können 20 Personen teilnehmen.

Kunst auch im digitalen Format

- Digitale Führung sonntags um 10 Uhr, als ein Rundgang durch die Ausstellung. Eine Anmeldung dazu ist bis spätestens freitags um 12 Uhr erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.
 - Private digitale Live-Führungen können außerdem individuell für montags vereinbart werden.
 - „Kunst und knackig“ – für Frühaufsteher. Die wissenschaftlichen Volontärinnen der Galerie Stihl Waiblingen, Barbara Dober, Kuratorin der Ausstellung, und Susanna Baumgartner, bieten mittwochs um 10 Uhr das Live-Format via Zoom an. Die beiden Kunsthistorikerinnen treten in einen Austausch über zwei selbstgewählte Werke aus der aktuellen Ausstellung und stellen diese einander gegenüber. Dabei schlagen Dober und Baumgartner auch Brücken zu heutigen Themen.
- Anmeldeschluss dienstags bis 12 Uhr vor dem Termin. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und Kontakt zur Kunstvermittlung unter der Telefonnummer 5001-1701 (montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr), E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

Die aktuell geltenden Bedingungen für einen sicheren Galerie-Besuch sind unter www.galerie-stihl-waiblingen.de oder unter www.waiblingen.de einzusehen.

Das „Ich“ in der Herbstschau

Von 16. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen dem Thema des Selbstporträts. Unter dem Titel „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ präsentiert die Galerie eine Auswahl an Werken von 1900 bis heute und macht deutlich, auf welche unterschiedliche Weise sich Kunstschaffende mit der eigenen Person auseinandersetzen.

Der umfangreiche Bestand der Lübecker Sammlung Rückleben aus der Kunsthalle St. Annen bildet den Grundstock der Schau. Bedeutende Namen wie Max Liebermann, Marc Chagall und Man Ray prägen die Sammlung. Ergänzend werden weitere Exponate von zeitgenössischen Kunstschaffenden wie Cindy Sherman, Marina Abramović und Thorsten Brinkmann zu sehen sein, die die Entwicklung und Vielfalt des jahrhundertalten Sujets hervorheben – von der Grafik über die Fotografie und Videoarbeit bis hin zum Spiegelobjekt.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 12, Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de. Weitere Informationen auf der Facebook-Seite [facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) und im Internet:

» www.galerie-stihl-waiblingen.de

Bild des Monats Juli

„Begrüßung“ von August Macke

Der Linolschnitt „Begrüßung“ von August Macke (1887-1914) ist eine der wenigen Druckgrafiken des Künstlers. Mit groben Schnitten gearbeitet, sind nur schemenhaft Bäume und eine Landschaft zu erkennen. Im Hintergrund dominiert die schwarze Farbe. In dieser Landschaft sind ebenfalls mit groben Umrisslinien weibliche Akte zu sehen, die nach unten zu blicken scheinen. Am linken unteren Bildrand sitzt eine weitere Figur auf einem trabenden Pferd, den Arm zum Gruß erhoben. Es scheint keine weiterführende Interaktion zwischen der Figurengruppe und der Reiterin oder dem Reiter zu geben. Jedoch ruft die Komposition der Figuren in der Natur die Assoziation mit einer paradiesischen Szene hervor und lässt den Betrachter den Spielraum für Interpretation: grüßt die Figur im Vorbeigehen oder nähert sie sich der Gruppe? Blicken die Frauen skeptisch oder gar freudig überrascht nach unten?



August Macke, Begrüßung, 1912, Linolschnitt, Osthaus Museum Hagen, © Courtesy of Osthaus Museum Hagen & Institut für Kulturaustausch, Tübingen.

Foto: Jürgen Spiler, Dortmund

Ausstellungen und Galerien

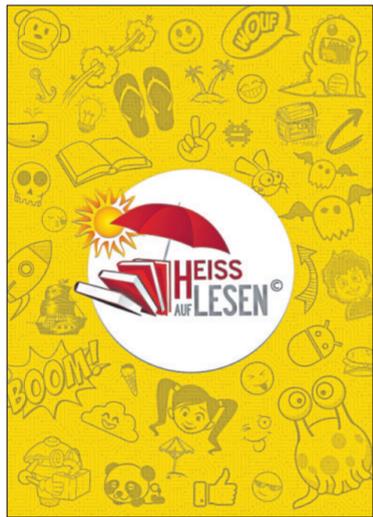
Hochwachturm – Eine Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuernstraße 4, abgeholt werden. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufmythos“ sowie die Achim-von-Arim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. – Zutritt für maximal vier Personen eines Hausstands, ebenso müssen Abstands- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Das bunte Lebenswerk des Siegfried Groß, Vernissage am Donnerstag, 8. Juli, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Werke des Künstlers Siegfried Groß, der 1938 in Stuttgart geboren wurde und bis heute als Grafik-Designer und Illustrator arbeitet. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 95880-0 oder über die Homepage www.vhs-unteres-remstal.de, ist erforderlich. Vor Ort gilt die aktuelle Corona-Hygieneverordnung. Öffnungszeiten bis 13. Januar 2022: montags bis freitags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien – Service vor Ort für alle

Die Stadtbücherei ist geöffnet, eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich, die Regeln „Abstand, Hygiene und Maske tragen“ gelten weiterhin. Der Nachweis über „getestet, geimpft oder genesen“ entfällt. Auch die Ortsbüchereien können wieder besucht werden.

Heiß auf Lesen – jetzt mitmachen!



Lesespaß in den Sommerferien, den können Grundschulkindern in der Zeit von Dienstag, 13. Juli, bis Samstag, 25. September 2021, haben, wenn es bei „Heiß auf Lesen“ nicht nur spannende und unterhaltsame Geschichten zum Lesen gibt, sondern auch attraktive Preise auf die ganze Familie warten.

In diesem Jahr werden die Bücher zuhause im persönlichen Logbuch bewertet, welches am Ende der Aktion ausgefüllt in der Stadtbücherei abgegeben wird. Alle teilnehmenden

Kinder bekommen ein kleines Geschenk, ob es ein Abschlussfest geben wird, hängt von der Corona-Situation ab.

Heiß auf Lesen, das ist die Sommeraktion der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Stuttgart. Ziel der Aktion ist es, das Lesende- und Textverständnis sowie die Medienkompetenz zu fördern. Die Leseförderung und der Anreiz für weitere Besuche in einer örtlichen Bibliothek, auch über die Aktion hinaus, stehen im Vordergrund. Die Buchauswahl berücksichtigt verschiedene Genres und spricht unterschiedliche Altersgruppen an. Auch auf unterschiedliche Lesefähigkeiten wird bei der Auswahl der Bücher geachtet.

Eine Videogrüßbotschaft des Stuttgarter Regierungspräsidenten Wolfgang Reimer ist auf der Homepage der Stadtbücherei Waiblingen eingestellt.

Im Regierungsbezirk Stuttgart folgt man dem Motto nun zum zwölften Mal. Es beteiligen sich 108 Bibliotheken in 95 Kommunen. Die Teilnahme an der Aktion ist kostenfrei.

Hauptsponsor ist der Erlebnispark Tripsdrill. Er verlost insgesamt zwölf Familientickets für vier Personen.

Digitale Service, auch fürs Bezahlen

Die Stadtbücherei Waiblingen hat ihr Bibliothekssystem umgestellt. Der gewohnte digitale Service steht vollständig zur Verfügung, auch per E-Mail oder telefonisch ist der Kontakt möglich. Ebenso ist die Außenrückgabe in Betrieb, somit kann Entliehenes kontaklos zurückgegeben werden.

Mit der Umstellung der Bibliothekssoftware stehen den Kunden zudem neue bargeldlose Bezahlmöglichkeiten offen, die Mitgliedsbeiträge und andere Gebühren lassen sich auch mit EC-Karte bezahlen – oder ganz bequem von daheim aus über Giropay. Dazu einfach im Online-Katalog der Stadtbücherei anmelden und in der Gebührenübersicht die zu bezahlenden Beträge auswählen.

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTTMMJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung.

Die **eBibliothek Rems-Murr** (<https://onleihe.de/remsmurr>) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfe-Seite (<https://hilfe.onleihe.de/>). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (<https://userforum.onleihe.de/>) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „**filmfreund Waiblingen**“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2.000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „**Freegal Music**“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu

drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„**Pressreader**“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>).

Die **verschiedenen digitalen Datenbanken** Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Auch in den Ortsbüchereien sind die Hygienebestimmungen und anderen Regeln wie im Marktdreieck zu beachten.

KUNST UND KULTUR IN CORONA-ZEITEN

Musik bei Kerzenschein

Michaelskirche

In der Reihe „Musik bei Kerzenschein“ wird am Samstag, 17. Juli 2021, um 20.30 Uhr in der Michaelskirche ein Konzert mit Ludwig Frankmar veranstaltet. Der Barockcellist lebt in Berlin und ist Spezialist für barocke Aufführungspraxis, in vielen Solo-Konzerten bringt er den faszinierenden Klang des solistisch gespielten Barockcellos zum Klingen. In der Michaelskirche spielt er Werke von Giovanni Battista Degli Antonii, Marin Marais und Georg Philipp Telemann und anderen Komponisten.

Der Eintritt kostet 10 Euro, Kartenkauf und Buchung erfolgen über das Portal Church-events: <https://ekwaiblingen.church-events.de>. Die Anmeldung ist bereits möglich, es gibt keine Abendkasse.

Bei den aktuellen Infidenzen ist kein negativer Test oder das Vorlegen des Impfpasses notwendig. Sollte sich das ändern, werden die angemeldeten Besucherinnen und Besucher rechtzeitig per Mail informiert. In der Kirche und während der Veranstaltung gilt die Maskenpflicht.

Wer keinen Internetzugang hat, kann seine „Karte“ auch beim i-Punkt in der Scheuerngasse kaufen (EC-Karte erforderlich).

Vorschau 19. Orgelsommer

Sechs Konzerte in den Sommerferien, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche:

- 1. August mit KMD Immanuel Rößler
- 8. August mit KMD Peter Böttinger
- 15. August Konzert Royal mit Barockboe und Orgel
- 29. August mit Antal Varadi
- 5. September mit Prof. Jürgen Essl
- 12. September mit dem Stuttgarter Barock Collegium

Klangerlebnis vertagt

Sinfonietta spielt wieder 2022

Das für 17. und 18. Juli 2021 geplante Sommerkonzert der Waiblinger Sinfonietta entfällt. Da sich die Musikerinnen und Musiker aufgrund der Pandemie nicht, wie für ein Konzert eigentlich erforderlich, zu Proben treffen konnten und können, haben sich die Veranstalter dazu entschlossen, das Konzert abzusagen.

Auch wird es 2021 kein Adventskonzert geben, ebenso wenig 2022 ein Neujahrskonzert.

Mit einem Winterkonzert am 13. Februar 2022 sollen die Freunde der Sinfonietta aber wieder auf ihre Kosten kommen. Dann werden auch Teile des Sommerkonzerts, die Sinfonie Nr. 5 B-Dur von Franz Schubert und die Suite g-Moll für Viola und Streicher von Max Reger, erklingen.

Kulturhaus Schwanen – Alles live, wenn möglich vor Ort

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Die Veranstaltungen werden bei trockenem Wetter auf der Bühne im Biergarten angeboten; bei schlechtem Wetter im Saal für ein kleines Publikum und für alle im Stream. Im Internet: www.kulturhaus-schwanen.de.

Aire Latino goes Classic



Der bekannte Gitarrist Andrej Lebedev hat für echte Weltmusik eine neue Formation gegründet. Foto: privat

Die Premiere und die Geburtsstunde einer Band kann am Freitag, 9. Juli 2021, bei Aire Latino goes Classic erlebt werden. Andrej Lebedev, Veit Hübner, Gregor Hübner und Jerome Goldschmidt laden zu Weltmusik mit einem guten

Montag, 19.07.2021	Dienstag, 20.07.	Mittwoch, 21.07.	Donnerstag, 22.07.	Freitag, 23.07.	Samstag, 24.07.
vormittags, 3 h Theaterworkshop Die perfekte Populist*in Junges Ensemble Stuttgart ab Klasse 8 → Seite 10	vormittags, 2 h Film und Gespräch Capernaum - Stadt der Hoffnung ab Klasse 7 → Seite 14	vormittags, 1,5 h Workshop Hate Speech - Zivilcourage im Netz ab Klasse 7 → Seite 16	vormittags, 3 h Workshop Was uns verbindet ist mehr als was uns trennt ab Klasse 7 → Seite 20	vormittags, 2 h Film und Gespräch Three Billboards Outside Ebbing, Missouri ab Klasse 8 → Seite 22	
vormittags, 1,5 h Theater mit Gespräch „Bestätigung“ mit dem LTT ab Klasse 9 → Seite 11	9:00-12:00 Uhr Workshop Deutschrap-Hype ab Klasse 6 → Seite 12	vormittags, 1,5 h Lesung mit Iris Lemanczyk Brennssel-Haut. Eine wahre Geschichte ab Klasse 7 → Seite 17	9:00-12:00 Uhr Workshop Deutschrap-Hype ab Klasse 6 → Seite 12	vormittags, 3 h Workshop Extremely Radical ab Klasse 10 → Seite 23	
 geeignet ab Klasse 5 ab Klasse 6 ab Klasse 7 ab Klasse 8 ab Klasse 9 für Erwachsene Infos zur Anmeldung → Seite 26	vormittags, 3 h Workshop Einmal Brainwash und zurück ab Klasse 7 → Seite 13	 14:30 - 16:30 Uhr Lehrer*innenbildung Hate Speech - Zivilcourage im Netz → Seite 18	vormittags, 3 h Workshop Einmal Brainwash und zurück ab Klasse 7 → Seite 13		
 Ausstellung „Werte & Worte“ ab Montag, 19.07.2021	20:00 Uhr Vortrag Verschwörungstheorien Landeszentrale für Politische Bildung → Seite 15	20:00 Uhr Vortrag Dr. H. Renz-Polster „Kein Mensch wird als Rassist geboren“ → Seite 19	20:00 Podiumsdiskussion Alltagsdiskriminierung im Landle → Seite 21		
Die Ausstellung „Werte und Worte“ mit Arbeiten von Schüler*innen oder ganz allgemein jungen Menschen aus dem Rems-Murr-Kreis ist begleitend zur Jugendkulturwoche ab Montag, 19.07.2021 entweder im Kulturhaus Schwanen oder im Netz zu sehen.					

Bei „Bunt statt Braun“ spontan dabei sein

Noch freie Plätze

Die 16. Jugend-Kulturwoche „Bunt statt Braun“, die für Vielfalt und gegen Ausgrenzung steht, hält von Montag, 19., bis Samstag, 24. Juli 2021, zahlreiche Angebote wie Workshops, Vorträge, Theater und Filme bereit. Online, hybrid oder wenn möglich auch vor Ort wird man sich begegnen. Die Angebote sind kostenfrei, eine Anmeldung über die Homepage ist erforderlich.

Für folgende Angebote gibt es noch freie Plätze („auf gut Glück“ kann im Kulturhaus auch für andere Angebote nachgefragt werden, das Programm ist auf der Seite www.kulturhaus-schwanen.de erreichbar):

- Die „Verschwörungstheorien in der Corona-Zeit“ sind das Thema am Dienstag, 20. Juli. In seinem Vortrag beleuchtet Andreas Hässler von der Landeszentrale für Politische Bildung, wie beispielsweise der Antisemitismus als Blaupause für heutige Verschwörungen dienen kann. Online-Vortrag, wenn möglich auch hybrid mit etwa 30 Personen im Schwanen. Ein Angebot für Multiplikatoren und Interessierte.
- „Kein Mensch wird als Rassist geboren“ – Erziehung prägt Gesinnung – Im Online-Vortrag am Mittwoch, 21. Juni, bespricht der Kinderarzt Dr. Herbert Renz-Polster seine Erkenntnisse, die er als Kindheitsforscher in einem Buch verarbeitet hat. Wer als Kind nicht elementare Bedürfnisse wie Sicherheit oder Anerkennung gestillt bekam, so der Autor, sei im Erwachsenenalter eher für populistische Meinungen und Strömungen empfänglich, besonders in Krisenzeiten.

- „Capernaum – Stadt der Hoffnung“, steht am Dienstag, 20. Juli, auf dem Plan. Die Medienpädagogin Iris Förster tritt mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe sieben in den Dialog – vor Ort oder digital –, nachdem diese den Film geschaut haben. Die Kinderrechte stehen im Mittelpunkt dieses Streifens.
- „Was uns verbindet, ist mehr, als was uns trennt“, Online-Workshop I (vormittags) und II (nachmittags) am Donnerstag, 22. Juli, von Klasse sieben an. Es gilt, das „Wir“ wieder zu entdecken. Die Spurensuche beginnt in der eigenen Familien und im Freundeskreis. In einer betreuten Vorarbeit werden die Jugendlichen Sprichwörter, Lebensweisheiten und Geschichten von ihren Großeltern, Eltern und Verwandten oder Freunden sammeln und in die Arbeit einbringen, ebenso wie das deutsch-arabische Trainerpaar Antworten aus ihrer eigenen Kultur gibt. In das neue „Wir“ passen alle hinein. Workshopleitung: Dr. Katrin Gratz, Ethnologin und Interkulturelle Trainerin; Naser El Bardanohi, Autor und Kulturraumreferent.
- „Alltagsdiskriminierung im Landle oder Warum gehöre ich nicht dazu?“, Podiumsdiskussion am Donnerstag, 22. Juli, um 20 Uhr, online oder hybrid. Auf dem Podium: Luigi Pantano, Mitbegründer von Bunt statt Braun, Stadtrat in Stuttgart; Mükayil Dalbudak, Polizeihauptmeister beim Referat Prävention, Polizeipräsident Aalen; Matthias Berg, Musiker, Volljurist, Führungskräfte-Trainer, vielfacher Paralympics-Sieger, contergan-betroffen; Feyza Genc, Forum Muslimischer Frauen Ba-

den-Württemberg tgbw; Farina Görmay, Afrokids International; Moderation: Susanna Steinbach, Geschäftsführerin der Türkischen Gemeinde in Deutschland.

- Der Film „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“ wird am Freitag, 23. Juli, für die Klassen acht oder höher gezeigt. Iris Förster diskutiert im Anschluss als Medienreferent mit den Zuschauern, dabei gibt es auch Informationen zur Filmsprache und der -gestaltung.

Ein Festival – Zwei Möglichkeiten

Das BsB-Festival ist für Samstag, 24. Juli, um 18 Uhr geplant, als Live-Event im Biergarten des Schwanens, 500 Gäste können vor Ort teilnehmen, leichte Regenschauer werden akzeptiert. Ist eine Openair-Veranstaltung nicht möglich, gibt es einen Livestream. Dann allerdings werden die gestreamten Auftritte aufgeteilt und am Samstag, 17. Juli und am 24. Juli, jeweils um 20 Uhr unter die Leute gebracht.

Drei Newcomer-Bands sind diesmal ausgewählt. Schon bekannt und als vierte Band auf die Bühne kommt „Antiheld“ aus Stuttgart, die für ihre starke Aussage bekannt sind. Die Bewerberbands sind „Call me Brutus“ (Alternative Rock), „Wait of the World“ (E-Pop) und „Alita“ (Pop/Singer-Songwriter).

Sämtliche Veranstaltungen sind kostenfrei; auf dem Festival geht der Hut um. Auf der Homepage des Kulturhauses, www.kulturhaus-schwanen.de, ist das gesamte BsB-Programm als Link zu haben, einschließlich der Anmeldemöglichkeiten zu den Angeboten.

Geschichte: am besten direkt vor Ort erkunden

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte direkt gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen ist wieder offen, auch Führungen für bis zu 15 Personen werden wieder angeboten. Maximal 25 Gäste dürfen sich gleichzeitig im Haus aufhalten, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ein Nachweis über einen Test, eine Impfung oder eine Genesung ist ebenso nicht erforderlich. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

Das Haus der Stadtgeschichte ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr offen.

Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch ein spannendes Mitmach-Projekt für Kinder – „Das fantastische Museum“! Einfach mal reinschauen!

www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

Das Stadtarchiv ist für Recherchen per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de erreichbar.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Für Führungen: E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefon 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr).

Etwas andere Geschichte

Dauerausstellung im Beinsteiner Torturm

Im Mittelpunkt der Dauerausstellung „Museum Beinsteiner Tor. Csävolyer Heimatstube“ steht eine Ausstellung deutscher Heimatverbriener aus dem südungarischen Dorf Csävoly, die seit 1980 im Turm beheimatet ist – mit neuer Konzeption unter dem Motto: „Unsere Geschichte und kein Raum der anderen“. Derzeit muss die Ausstellung aber noch geschlossen bleiben.

Herzenssache – mit Musik

Christoph Sonntag fördert Kinder

In Zusammenhang mit dem Projekt „Herzenssache“ des Südwestrundfunks, des Saarländischen Rundfunks und der Sparda Bank fördert die „Stiftung Christoph Sonntag“ insgesamt 250 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien, damit diese Musikunterricht erhalten können. Das Motto dazu: „Musik macht Menschen“.

Konkret stellt der Kabarettist seinen Theaterkeller als Übungsraum zur Verfügung; dieser ist coronakonform auf dem neuesten Stand der Technik, eine Luftaustauschanlage sorgt für gutes Klima. Ebenso stellt die „Stiftung“ den Kontakt zu Lehrkräften her, die flexibel genug sind, um auch Online-Musikunterricht anzubieten.

Christoph Sonntag unterstützt das auf drei Jahre angelegte Angebot außerdem weiter: wer sein Talent entdeckt hat und mit Freude bei der Musik bleiben will, hat die Chance auf ein Stipendium.

Für die Jahre 2022 und 2023 ist geplant, die örtlichen Musikschulen einzubeziehen. Gegen Ende arbeiten alle gemeinsam auf ein Abschlusskonzert zu, für welches Christoph Sonntag mit dem Leiter der Stuttgarter Musikschule eine Sinfonie komponieren will.

Mitstreiter willkommen!

Willkommen sind auch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die sich in der Nachwuchsförderung engagieren möchten. Wer ein Instrument für die gute Sache zur Verfügung stellen möchte oder gar einen Raum zur Verfügung hat, in dem geprobt werden kann, sollte sich bei der „Stiftung“ melden. Denkbar sind auch Musikvereine oder Schulen mit entsprechenden Kapazitäten.

Kinder, Jugendliche, deren Eltern oder auch Tipgeber wenden sich ebenfalls an die „Stiftung Christoph Sonntag“: E-Mail an mitmachen@sonntag.tv oder unter der Telefonnummer 0711 5508686 (montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr). Allgemeine Informationen:

www.stiftung.tv



Christian Langer von „Die Füenf“.

schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

Kulturticket – die Preise

Den Link zum Unterstützen gibt es für die Veranstaltungen des Hauses unter: www.kulturhaus-schwanen.de/kulturticket und über reservierung für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden (bitte nicht vom Datum des Kulturtickets „7.8.2021“ irritieren lassen). Links zum Dabei-sein über www.kulturhaus-schwanen.de.

Open Stage an der Rems

Die erste offene Bühne im Remstal öffnet sich am Dienstag, 13. Juli, um 20 Uhr für die Gäste im Schwanen-Biergarten an der Rems. Als besonderes Sommerhighlight präsentiert Entertainer Christian Langer (Die Füenf) ein Open Stage Deluxe, da die Künstler live auf der Bühne stehen und analog erlebt werden können. Wie immer heißt es: Traut euch! Rauf auf die Bühne! Laien, Anfänger und Profis können sich wie gewohnt anmelden, um ihre Talente zu präsentieren. Die Besucher können sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine exquisite Auswahl der Künstler des letzten halben Jahres sowie auf die eine oder andere tolle Überraschung freuen!

Eintritt: in den Hut. Reservierung unter der Telefonnummer 5001-1674 erforderlich. Bei

Neue Waiblinger Geschenkgutschein

Karte im EC-Format

Am 12. Juli 2021 startet in Waiblingen das neue Gutscheinsystem der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH. Der beliebte Geschenkgutschein in Papierform, einzulösen in Einzelhandel und Gastronomie, wird von einer wieder aufladbaren Gutscheinkarte abgelöst, die ein handliches EC-Kartenformat hat und so in jeden Geldbeutel passt.

Die WTM GmbH arbeitet bisher mit einem beliebten Papiergutschein-System, das nun gemeinsam mit der Stadtguthaben GmbH modernisiert und digitalisiert wird. Der neue Stadtgutschein bietet viele Vorteile für die Kunden. Es können jetzt beliebige Beträge auf die Gutscheinkarte geladen werden und Teilbeträge in den verschiedenen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden. So gehen mit einem Geschenkgutschein mehrere Wünsche in Erfüllung.

Online: www.waiblingen-gutschein.de

Die Gutscheine können künftig sowohl online auf der Website als auch „offline“ in den Verkaufsstellen erworben werden. Bei einem Onlinekauf kann der Gutschein per Print@home zu jeder Zeit perfekt als Last-Minute-Geschenk genutzt werden.

Der Papiergutschein kann momentan nur in der Waiblinger Touristinformation gekauft werden. Auch das wird sich ändern. Der neue Gutschein ist in der Touristinformation (Scheuernstraße 4), beim Optiker Hillemann & Jung (Bahnhofstraße 21) und bei der Großtankstelle Lorinser (Alte Bundesstraße 51) erhältlich. Somit kann der Gutschein in Zukunft auch noch ganz spontan an einem Sonntag gekauft werden. Alle teilnehmenden Betriebe aus Waiblingen und den Ortschaften sind auf der Website www.waiblingen-gutschein.de zu finden.

Weniger Verwaltungsaufwand

Auch die teilnehmenden Betriebe profitieren vom neuen System, denn der Verwaltungs- und Abrechnungsaufwand minimiert sich und wird komplett digitalisiert. So haben alle diese Betriebe den vollen Überblick über die eingelösten Gutscheine und Summen.

Zudem ist die neue Gutscheinkarte wieder aufladbar, das heißt, die Kunden können sich entweder erneut Guthaben aufladen oder die Karte in der Touristinformation oder den teilnehmenden Betrieben abgeben, sobald das Guthaben aufgebraucht ist. Die Karten können dann zurückgesetzt und wiederverwendet werden. Die Nachhaltigkeit ist somit ein weiterer Vorteil gegenüber dem bisherigen Papiergutschein.

Kunden, die noch einen Papiergutschein zu Hause haben, müssen sich keine Sorgen machen. Die Gutscheine sind weiterhin drei Jahre nach Erwerb gültig und können in dieser Zeit weiterhin eingelöst werden.

Arbeitgebergutschein folgt

Auch die bekannten Arbeitgebergutscheine werden über das neue System abgewickelt. Die Arbeitgeber können ihre Mitarbeiter im System hinterlegen, so dass diese jeden Monat automatisch den steuerfreien Sachbezug auf ihre persönliche Gutscheinkarte erhalten. Da am neuen Gutscheinsystem auch Tankstellen teilnehmen, kann der Arbeitgebergutschein perfekt als Tankgutschein eingesetzt werden oder für jeden weiteren Wunsch, den sich die Mitarbeiter bei den mitmachenden Betrieben in Waiblingen und den Ortschaften erfüllen möchten.

Treue lohnt sich!

Lokal einkaufen, Belege sammeln und Waiblinger Einkaufsgutscheine erhalten!

Und so geht's: Einkaufsbelege deiner Waiblinger Lieblingsgeschäfte und Restaurants sammeln. Beim Erreichen eines bestimmten Wertbetrags erhältst du als Dankeschön für DEINE TREUE einen Einkaufsgutschein.

Bei einem Einkaufswert von 100 € erhältst du einen Gutschein im Wert von 10 €*.
Kaufst du für 200 € ein, erhältst du einen Gutschein im Wert von 20 €**.

Bringe einfach deine Belege in die Waiblinger Touristinformation und hol dir deinen persönlichen Treuegutschein ab. eingelöst werden kann der Gutschein bei allen am Gutscheinsystem beteiligten Betrieben in Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt.



21.000 €
im Jahr
2021



Voraussetzung für die Teilnahme ist die Weitergabe persönlicher Daten an die Veranstalterin WTM GmbH. Ihre Daten werden gemäß DSGVO nur für diese Gutscheinkarte verarbeitet und danach wieder gelöscht. Jeder Teilnehmer erhält max. vier Einkaufsgutscheine. Die WTM GmbH Waiblingen stellt für diese Aktion insgesamt 21.000 Euro zur Verfügung. Die Aktion endet, wenn die Mittel aufgebraucht sind. Vollständige Teilnahmebedingungen unter www.waiblingen.de

* Einkaufsbelege aus einem Zeitraum von einer Woche
** Einkaufsbelege aus einem Zeitraum von zwei Wochen



Und Psst... weitersagen:

Wir schenken DIR mehr Zeit für DEINEN Einkauf. Einfach nach einem Parkticket in DEINEM Lieblingsgeschäft fragen und 90 Minuten kostenlos parken.



07151/5001 8321



Waiblingen Stadtportal



waiblingenstadtportal

Rasch Treuebonus sichern – Topf leert sich

Mit einem Bonus fällt das Geld ausgeben doch gleich noch viel leichter: seit Ende Mai wird das Einkaufen oder das Bestellen und Abholen von Gerichten in Restaurants in Waiblingen mit barem Geld in Form eines Einkaufsgutscheins belohnt.

Wer in Waiblingen und seinen fünf Ortschaften innerhalb einer Woche einen Umsatz von 100 Euro tätigt oder innerhalb von zwei Wochen 200 Euro im Einzelhandel oder der lokalen Gastronomie liegen lässt, der erhält von der lokalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft WTM einen Gutschein in Höhe von 10 Euro bzw. 20 Euro

ausgehändigt. Dieser kann in allen Geschäften eingelöst werden, die am Waiblinger Gutscheinsystem teilnehmen.

Die Umsätze können per Einkaufsbelege nachgewiesen werden. Diese sind in der Touristinformation in der Scheuernstraße 4 in der Waiblinger Altstadt vorzuzeigen.

Von 21 000 Euro schon 18 000 Euro ausgeschüttet

Insgesamt stehen 21 000 Euro im Jahr 2021 für die Aktion zur Verfügung. 18 000 Euro wurden schon in den ersten vier Wochen ausgeschüttet. Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM, freut sich, dass die Kunden die Aktion gut ange-

nommen und den Weg in die Stadt und ihre Ortschaften gefunden haben. Jetzt geht die Aktion in den Endspurt.

Die Touristinformation ist darauf vorbereitet, die letzten Gutscheine auszustellen. „Schön zu sehen ist, dass viele der ausgegebenen Gutscheine bereits wieder in den Geschäften in der Kernstadt und in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt eingelöst wurden“, betont der WTM-Geschäftsführer. Für die WTM ein Zeichen, dass die Kunden gern das vielfältige Angebot des stationären Handels nutzen.

Weitere Informationen: WTM GmbH Waiblingen, Scheuernstraße 4, 71332 Waiblingen.

i-Punkt ist offen! – Touristinformation und Ticketservice

Das Team der Waiblinger Touristinformation in der Scheuernstraße 4 ist zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar:

- von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 18 Uhr und
- am Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Die 3G-Regel entfällt, eine medizinische Maske muss in den Räumen der Touristinformation jedoch getragen werden.

Der Service

- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Waib-

lingen und der Region Stuttgart

- Souvenirverkauf
- Buchung von Stadtführungen – öffentliche und individuelle Termine
- Prospekte aus der ganzen Region und Waiblingen

Waiblinger Stadtführungen online buchen und gleich bezahlen

Bequem von zuhause aus, mit dem Tablet auf dem Sofa oder unterwegs mit dem Smartphone – Von Vorteil für den Anbieter

Im Tourismus ist das Online-Buchen von Reiseleistungen der inzwischen bevorzugte Buchungsweg. Bequem von zuhause, mit dem Tablet auf dem Sofa oder unterwegs vom Smartphone aus werden Reisebausteine online gebucht. Benutzerfreundliche Anwendungen machen es dem Kunden leicht, mit ein paar Klicks eine Segwaytour, eine Sightseeingtour oder einen Tisch im Restaurant zu reservieren und zu bezahlen.

Für Tourismusdestinationen gibt es nun eine technologisch intelligente Lösung: das Online-Tool „bookingkit“ bietet Buchungsmöglichkeiten mit ein paar „Klicks“. Die Softwarelösung ist auf kleine Reisebausteine, sogenannte Erlebnisse, spezialisiert und eröffnet damit Möglichkeiten des Vertriebs, die kleinen Anbietern bisher verschlossen blieben.

Die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen hat sich für „bookingkit“ entschieden, um die Vorteile des Online-Ver-

triebs zu nutzen: die öffentlichen Stadtführungen, die die WTM GmbH in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen organisiert und anbietet, sind online buchbar. Ob der Klassiker „Historische Stadtführung“ oder eine der Themenführungen – übersichtlich und mit einfacher Menüführung wird der Gast durch den Online-Buchungsvorgang gelotet. Bezahlt wird per Paypal (bald verfügbar), Kreditkarte oder Abbuchung vom Konto, bequem und unkompliziert. Hinweise zum Datenschutz und den Corona-Bedingungen sind im Buchungsvorgang und in der Bestätigung enthalten. Das Stadtführungsticket kann ausgedruckt oder digital zum Treffpunkt mitgebracht werden.

„Wir freuen uns sehr, unseren Kunden zeitgemäße und unkomplizierte Buchungsmöglichkeiten für unsere offenen Stadtführungen anbieten zu können. Damit ist Waiblingen mit seinen Erlebnissen auf vielen touristischen Plattformen sichtbar und buchbar“, sagt Sabine Nestler, verantwortlich für das Tourismusmarketing bei der WTM GmbH.

Der Kunde kann die Auslastung für einen gewählten Termin erkennen und Alternativtermine wählen. Nach dem Buchungs- und Bezahlvorgang erhält er sein Ticket in digitaler Form.

Corona-bedingte Besucherzahlenbegrenzungen, Zeitfenster für Besucher und kontaktloses Bezahlen und Registrieren sind intelligente und nützliche Tools, die für Freizeit- und Tourismusanbieter in Corona-Zeiten die Arbeit erleichtern.

Waiblingen bietet Führungen auf mehreren Plattformen

Im internationalen Tourismusgeschäft ist die Online-Buchung an der Tagesordnung. Das gilt zunehmend auch für kleine Reisebausteine. Waiblingen startet als erste Kommune im Remstal mit seinen Stadtführungsangeboten auf verschiedenen Plattformen: Google, Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH sowie Remstal Tourismus. Die Sichtbarkeit der Waiblinger Stadtführungsangebote wird dadurch deutlich vergrößert; gleichzeitig zeigt sich das Remstal und die Region Stuttgart durch die größere Anzahl an buchbaren Angeboten dem Reisenden attraktiver.

Die buchbaren Waiblinger Stadtführungen können zudem auf Webseiten von Unterkunftsbetrieben und anderen touristischen Dienstleistern integriert werden. Das hat Vorteile für beide Seiten: das Hotel, die Pension oder die Fe-

rienwohnung präsentiert dem Kunden die möglichen Erlebnisse vor Ort, ohne sich selbst um die Darstellung dieser Erlebnisse kümmern zu müssen. Die WTM GmbH hat großes Interesse daran, das Plus an Information und Buchbarkeit Waiblinger Tourismusakteuren zur Verfügung zu stellen (bei Interesse bitte an touristinfo@waiblingen.de mailen).

Je mehr Erlebnisse an einem Ort angeboten werden, desto interessanter zeigt sich der Ort den potenziellen Besuchern. Die WTM GmbH unterstützt deshalb gern weitere Anbieter, für die „bookingkit“ interessant ist. Denkbar sind Aktivitäten und Erlebnisse aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Freizeit, Sport und Wellness. Außer der Online-Buchung bietet „bookingkit“ für den touristischen Anbieter weitere Vorteile: Kapazitätsplanung, Vergabe von Zeitfenstern für Besucher, Reaktionsmöglichkeiten auf Nachfragehochs und vieles mehr.

Informationen finden sich im Internet auf www.bookingkit.de und gibt's bei der WTM GmbH per E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Links zu den buchbaren Angeboten

- <https://www.waiblingen.de/fuehrungen>



Waiblingen wird zur Stadt der Erdbeere: nach 2019 gibt es den erfolgreichen Markt namens „Erdbeerliebe“ allerdings erst wieder 2022.

Collage: WTM

Erdbeerliebe zum Herunterladen

Heftchen mit Rezepten, Tipps und Buchvorschlägen

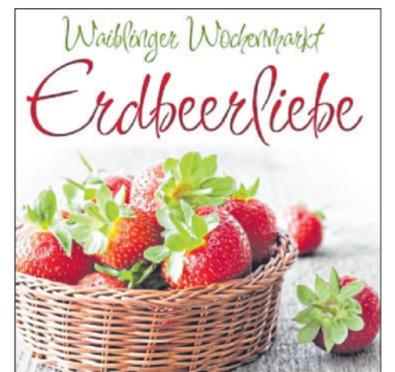
Ein kleines Heft mit dem Titel „Erdbeerliebe“, das viele Rezeptideen und Tipps rund um die Erdbeere enthält, kann auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden.

Geplant war eigentlich ein großer Themenmarkt mit vielen unterschiedlichen Marktständen und Angeboten einiger Waiblinger Lokalhelden. Die Stadt hätte sich dabei in eine Erdbeerstadt verwandelt und die rote beliebte Frucht Anfang Juni gefeiert.

Aufgrund der Absage des Themenmarkts „Waiblinger Erdbeerliebe“ hat sich die Wirtschaft, Tourismus, Marketing Gesellschaft eine nette Aktion überlegt: die Rezepte, Buch- und Einkaufstipps der einzelnen Akteure wurden in einem kleinen Themenheft zusammengefasst und stehen im Internet unter www.waiblingen.de/wochenmarkt/aktuelle-informationen zum Download zur Verfügung.

„Dies soll ein süßer Vorgeschmack auf den kommenden Themenmarkt ‚Waiblinger Erdbeerliebe‘ sein. Ich würde mich freuen, wenn dieser im nächsten Jahr wieder möglich sein kann und Waiblingen sich dadurch ein Wochenende lang in eine Erdbeerstadt verwandelt. 2019 fand die Waiblinger Erdbeerliebe das erste Mal statt.“

„Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten, so dass wir den Markt auf jeden Fall wiederholen wollen“, sagt Jeannine Böhmler, Waiblingens Marktmanagerin.



Im Heftchen „Erdbeerliebe“ kann geblättert und studiert werden, es ist voller Einkaufstipps und Rezepte.



Bequem online buchen und bezahlen: Stadtführungen in Waiblingen.

- <https://remstal.de/kultur/fuehrungen-erlebnisse/stadtfuehrungen/waiblingen>
- <https://www.stuttgart-tourist.de/volltextsuche?form=fulltext&query=waiblingen&typ=ALL>

<p>Juli</p> <p>Gemüse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blumenkohl, Weißkohl, Wirsing - Aubergine, Zucchini, Tomate - Bohnen, Brokkoli, Erbsen - Champignons, Fenchel, Sellerie - Lauch, Zwiebeln, Mangold - Karotten, Kohlrabi, Rote Beete - Gurken, Paprika, Radieschen 	<p>Juli</p> <p>Obst, Salate & Blumen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aprikose, Mirabelle, Pfirsich, Kirsche - Erdbeere, Johannisbeere, - Blaubeere, Stachelbeere, Himbeere, - viele Salatvariationen <u>aufser</u> - Wintersalate (Chicorée & Feldsalat) - Rose, Clematis, Hortensien, - Margerite, Liee, Lupine
--	---



Wandern zwischen „Rems und Reben“

Mit einer geführten Wanderung unter dem Motto „Rems und Reben“ begann am Samstag 3. Juli 2021, die Wanderreihe der WTM. Die Sonne strahlte um die Wette mit den zahlreichen Mitwanderern, unter ihnen auch der Albverein Stetten auf den Fildern. Für viele war es die erste gemeinsame Wanderung nach Corona. Die Wanderführer Gesslein und Maurer vom Schwäbischen Albverein gaben verschiedene interessante Informationen auf der Wanderstrecke preis. Auch ein Trinkspruch wurde bei der kleinen lustigen Weinverkostung im Wengert-Häusle vom Bioweingut Häußermann von Hubert Winkler zitiert.

Waiblingen gibt es seither die Wege „Rems und Reben“ sowie die „Remsschleifen“. Nachhaltiges sollte entstehen, auch eine Wanderkonzeption, die Bestehendes und Neues den veränderten Wünschen der Wanderer erfüllt. Die Waiblinger Wege beginnen beide an der S-Bahn-Haltestelle Neustadt-Hohenacker.

„Rems und Reben“ führt auf 6,6 Kilometern über den Sörenberg und die Neustädter Weinberge, vorbei an der Gipsmühle und der Martinskirche in Neustadt; an der Rems angekommen, geht es flussaufwärts in Richtung Waiblinger Altstadt. Die „Remsschleifen“ führen am Remslauf in Richtung Remsack und durch das Naturschutzgebiet Unteres Remstal vorbei an der Hegnacher Mühle und Vogelmühle. Die leichte Wanderung bis zur Haltestelle Neckargröningen ist 8,8 Kilometer lang.

Ein Plan zeigt den Routenverlauf. Ein Höhenprofil, die Markierungszeichen der Wege, die Erreichbarkeit mit öffentlichem Nahverkehr und ein Beispiel eines Wegzeigers geben dem Wanderer die wichtigsten Details zur Tour. Sehens- und erlebniswerte Attraktionen sind in Bild und Text erläutert. Mit dem QR-Code kann der Besucher die Routen mit Hilfe eines mobilen Endgerätes verfolgen.

Nächste Wanderung am 7. August

Wer Lust bekommen hat, an der nächsten Wanderung mit neuer Route am Samstag, 7. August, teilzunehmen, kann sich von 12. Juli an online anmelden: <https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen>. Kontakt: Sabine Schober, WTM GmbH, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen Telefon 07151 5001-8305, Fax 07151 5001-8311, E-Mail: sabine.schober@waiblingen.de.

Die Remstal Gartenschau 2019 hatte dem Remstal eine neue Infrastruktur beschert: in

Was genießen wir eigentlich im Monat Juli?

Was macht den Juli zum bunten Monat? Die Antwort erhält man sofort, wenn man einen Gang über den Waiblinger Wochenmarkt unternimmt. An jeder Ecke duftet es, bunte Vielfalt aus Gemüse, Obst, Blumen bilden im Juli ein ganz anderes Bild auf den Markt. Viele Beeren, Kernobst, Salat- und Gemüsesorten haben nun Saison. Was gerade regional geerntet wird, und was genau derzeit Saison hat, findet man

in der Übersicht. Ist der Tisch erst einmal üppig mit frischen regionalen Lebensmitteln gedeckt, fehlt nur noch das i-Tüpfelchen auf dem Esstisch – frische Blumen der Saison.

In Zusammenarbeit mit den Wochenmarktbesuchern hat die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH monatliche Übersichten der Saisonprodukte ausgearbeitet. Diese erscheinen unter anderem monatlich auf den Social-

Media-Kanälen @waiblingenstadtportal der WTM GmbH. Das Einkaufen auf dem Wochenmarkt fördert das bewusste und nachhaltige Verhalten.

Zudem erhält man nähere Auskünfte bei den einzelnen Marktbesuchern über Anbau und Herkunft, die Saisonprodukte und bei manchen Anbietern auch Rezeptvorschläge für die heimische Küche.

Robust für Gutes!

Die Waiblinger Wochenmarkttasche ist da! Für die Einkäufe vom Wochenmarkt ist die große robuste Einkaufstasche mit dem Gedanken an die Nachhaltigkeit wie gemacht, denn sie bietet reichlich Platz für die frischen Waren. Die extra für Waiblingen angefertigte Tasche ist aus 70 Prozent recyceltem Material hergestellt, richtig schmeckt wird sie durch die Motive: Produkte vom Wochenmarkt sowie Bilder aus der Stadt. Die Marktbesucher sowie die Organisatoren des Wochenmarkts möchten auf diese Weise den Gedanken der Nachhaltigkeit und des verpackungsfreien Einkaufs fördern. Zum Preis von zwei Euro gibt es das belastbare Behältnis in der Touristinfo in der Scheuergasse sowie auf dem Markt bei folgenden Anbietern: Gärtnerei Burtsche, Hofmarkt Schmid, Obst und Gemüse Stai-ger, Obst- und Weinbau Medinger, Quer-beet, Karl-Heinz Medinger, Kloster Unter-marchtal und Feinkost Catalli.



Frühmorgens um 7 Uhr

Führung durch die Natur

Eine Natur- und Wildtierführung am frühen Morgen um 7 Uhr in der Talaua bietet die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH am Samstag, 10. Juli, und am Sonntag, 1. August 2021, an. Es werden heimische Wildtiere (vor allem Vögel), die in und um Waiblingen regelmäßig anzutreffen sind, beobachtet, denn die Rems und die Talaua bieten eine Heimat für etliche Tierarten. Mehr als 150 verschiedene Vogelarten, beispielsweise Buchfinken, das Rotkehlchen, der Eisvogel, die Wasseramsel oder der Sumpfrohrsänger sind an der Rems beheimatet.

Treffpunkt ist die Galerie Stihl Waiblingen. Der Stadtführer beantwortet während der Führung Fragen zu den Tieren, darüber hinaus können auch Fragen zur (Wildtier-)Fotografie gestellt werden. Die Gebühr beträgt 10 Euro pro Person. Kamera und Fernglas können mitgebracht werden. Tickets für die Führung sind in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder online unter <https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen> erhältlich.

Mehr Inspiration zu den Tieren unserer Umgebung auf der Website: seetheworldandwildlife.de/photography/wildlife/birds/.

Auf die Rems – fertig – und los!

Anmeldeformalitäten und Corona-Bedingungen auch im Internet

Vor der idyllischen Altstadtkulisse lässt sich Waiblingen aus einem ganz anderen Blickwinkel von der Rems aus erleben. Kanus und Boards für das Stand Up Paddling können wieder geliehen werden.

Gestartet wird von der Anlegestelle an der Rems auf der Schwaneninsel, von dort kann bis vor das Häckerwehr und flussaufwärts bis zur Michaelskirche gepaddelt werden. Diese Wasserfläche bietet nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen und Sportbegeisterten die Möglichkeit, sich bei einer ausgiebigen Paddeltour um die Erleninsel und die Schwaneninsel auszutoben. Ein Blick in den Mühlkanal, zur Hahnschen Mühle und hinauf zur Michaelskirche vom Wasser aus, sorgen für ein einmaliges Erlebnis in Waiblingen. Auch für Ungeübte bietet die Trendsportart Stand Up Paddling durch die großen Bretter eine aufregende Zeit – hier kommen alle auf ihre Kosten.

Gut zu wissen

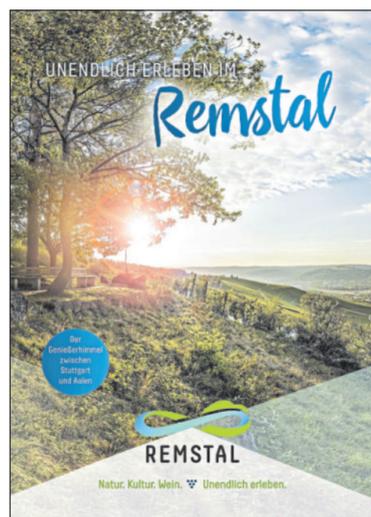
- Termine: bis 12. September jeweils samstags, sonntags und an feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr.
- Ort: auf der Schwaneninsel an der Anlegestelle

le am Biergarten, Winnender Straße 4.

- Kanuverleih: Verleihdauer für eine Stunde, 3er-Boot: 22 €/Boot, 4er-Boot 27 €/Boot; jede weitere Stunde 15 €/Boot (37 €/42 €)
- SUP-Verleih: SUP für eine Stunde 10 €/SUP, entsprechend für 2 Stunden 20 €/SUP.
- Veranstalter: epia – Erlebnispädagogik im Alltag GbR, Thymianweg 11, 73527 Schwäbisch Gmünd-Wetzgau.

Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln sowie die Kontaktbeschränkungen. Es wird sich an den Vorgaben zur Kontaktbeschränkung der Corona-Verordnung des Landes orientiert. Das heißt, gemeinsam in ein Kanu dürfen nur Angehörige eines/bzw. zweier Haushalte. Um einen möglichst guten Schutz zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass alle Paddellwilligen einen tagesaktuellen negativen Corona-Schnelltest vorweisen können. Analog werden vollständig Geimpfte und Genesene zugelassen. Die AHA-Regeln finden weiter Anwendung. Am Verleihstand besteht Maskenpflicht. Desinfektionsmittel wird zur Verfügung gestellt; die Husten- und Niesetikette sind einzuhalten.

Die Daten der Kunden werden mittels einer Liste oder Luca-App erhoben. Weitere Informationen zum Verleih sind im Internet unter www.waiblingen.de aufgeführt und unter <https://www.skypark.de/kanu-sup-verleih-waiblingen.html>.



Erlebnissen auf der Spur

Natur, Kultur, Wein und Kulinarisches erleben, das bietet das Remstal durch seine Landschaft, seine Geschichte und die dort ansässigen „Genusshandwerker“. „Unendlich erleben im Remstal“ heißt die dazu neu erschienene 20-seitige Broschüre mit vierseitiger Extra-Entdeckerkarte. Darin präsentiert werden die 21 Remstal-Kommunen ebenso wie Aussichtspunkte, Wanderwege, Architektonisches und Angebote für Familien. Das Heft ist kostenlos erhältlich und zwar in der Touristinformation in der Scheuergasse 4, oder in den Rathäusern. Unter www.remstal.de/prospekte ist die Broschüre digital verfügbar, auch kann sie über diesen Kontakt bestellt werden.

Bär Benno in allen Verstecken entdeckt

Der Juni stand bei der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH (WTM) ganz im Zeichen des Bären Benno in seinem schicken roten Pullover. Zahlreiche Postkarten gingen bei der Touristinformation ein. Davon haben mehrere Teilnehmer alle versteckten Bären in der Stadt entdeckt und ihren Tipp abgegeben. Dabei waren einige der Teddys gar nicht so leicht zu finden. Dennoch kam die Aktion sehr gut an und hat den Waiblingern Freude bereitet.

Die Bären sind nun wieder in der Touristinformation zurück – die Stadtmarketing-Aktion endete am 30. Juni. Wo genau die Bären sich versteckten? Hier!

- Hochzeitsgasse
- Raumausstattung Kuppinger
- Villinger-Zeller
- Holzforum
- Modehaus Villinger
- Buchhandlung Taube
- Osiander
- Sinnlichkeit in Schokolade
- Trendreich
- Schuhhaus Plieninger
- Goldschmiede Weinbrecht
- Solo per me
- Café Pilu
- Brothers
- Optik Jaudes

- Die goldene Ecke
- Blumen Winkler
- Schuhe Wäller
- Wein & Tee-Lädle
- Hillemann & Jung
- Metzgerei Weißschuh
- Optik Wallner
- Raum & Textil Sattler
- Touristinformation
- Wochenmarktstand Catalli Feinkost
- Wochenmarktstand b:OHNE
- Wochenmarktstand Feinkost Adam, französische Backwaren

Zu gewinnen gab es insgesamt vier Einkaufsgutscheine aus Waiblingen im Wert von je 50 Euro sowie vier Waiblinger Bären, die unter allen richtigen Antworten verlost werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die WTM dankt für die zahlreichen Einsendungen, Rückmeldungen und auch den teilnehmenden Geschäften und Marktständen.

Benno ist käuflich!

Wer mit seinem Tipp nicht richtig lag, den kleinen Teddybären Benno dennoch ins Herz geschlossen hat, kann ihn direkt bei der Touristinformation kaufen. Der Preis pro Teddybär liegt bei 9,90 Euro.



Stand Up Paddling; spannend und erholsam zugleich.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist wieder geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist wieder offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden. – Für alle Veranstaltungen gilt: mit Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl.

Aktuell: „Weltsprache Englisch“, am Donnerstag, 8. Juli, um 15 Uhr können die Gäste bei Tee und Gebäck in die Fremdsprache eintauchen. Gebühr 3 Euro. – „Musik liegt in der Luft“, Chorleiter Kai Müller singt mit den Besuchern am Mittwoch, 14. Juli, um 14.30 Uhr unter freiem Himmel. – „Ludwig Uhland – ein verblasster Superstar“, der Historiker Holger Starzmann beleuchtet den Dichter am Donnerstag, 15. Juli, um 15 Uhr. – „Kaffeehausmusik“ mit Alain Franiatte am Dienstag, 20. Juli, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden, diese werden jedoch nur reduziert angeboten.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beim Besuch gelten die Hygieneregeln.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Aktuell: „Café im Grünen“, dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr gibt es im Garten des Martin-Luther-Hauses Kaffee und Kuchen.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags

- Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Yoga: um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr Saal im Forum Süd.
- Bauch-Beine-Rücken-Gymnastik: um 17.30

Uhr, im Saal des Forums Süd.

Mittwochs

- Rückengymnastik: um 9 Uhr und um 10 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz.

Donnerstags

- Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenäckerspielplatz.
- Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- Nordic-Walking-Treff: um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

- Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: um 8 Uhr vor dem Waserturm.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: Wanderung zur Alten Kelter nach Fellbach am Mittwoch, 14. Juli. Treff um 9.45 Uhr am BIG-Kontur. Info unter Tel. 45961.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Präsenzunterricht ist wieder in vollem Umfang gestattet, die Corona-Testpflicht entfällt, die aktuelle Corona-Verordnung gilt. Zusätzlich bleibt die Online-Beratung bestehen. Dabei helfen Fachkräfte weiter, wenn es um die Wahl eines Instruments geht. Wer eine entsprechende Unterstützung wünscht, kann sich per Telefon oder E-Mail an die Musikschule wenden, danach wird der Kontakt hergestellt. – Auf dem YouTube-Kanal der Musikschule, www.youtube.com/MusikschuleUnteresRemstal, werden in kurzen Videos verschiedene Instrumente vorgestellt.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: Die Teilnahme an allen Präsenzangeboten ist wieder möglich. Gäste brauchen keinen Nachweis mehr vorzulegen, dass sie negativ getestet, vollständig geimpft oder genesen sind. Es gilt die Pflicht, beim Museumsbesuch eine Maske zu tragen und die persönlichen Daten zur Kontaktnachverfolgung anzugeben.

Kurse in Präsenz: „Aquarellkurs“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 17. Juli, um 14 Uhr. – „Lithografie, eine künstlerische Druckgrafik für Fortgeschrittene“ am Samstag, 24. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Riesige Spinnen, Raupen, Käfer, Libellen und Schmetterlinge“ gestalten Kinder von sieben Jahren an am Donnerstag, 29., und am Freitag, 30. Juli, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Sommeratelier für Kids: Bildergeschichte – bebilderte Geschichte“ für Kinder von acht Jahren an von Montag, 2., bis Freitag, 6. August, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr.

29. Bildhauer-Symposium: Workshop zur Arbeit an Holz oder Stein von Montag, 9., bis Freitag, 13. August, jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr. Ein Angebot für Einsteiger und Fortgeschrittene. Mit Anmeldung in der Kunstschule.

Kunstvermittlung: zur Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ in der Galerie Stihl Waiblingen werden verschiedene Kunstvermittlungs-Angebote gemacht: Öffentliche Online-Live-Führungen gibt es sonntags um 10 Uhr, gebührenfrei und mit Anmeldung (freitags bis 12 Uhr); öffentliche Führung in Präsenz sonntags um 15 Uhr, mit Anmeldung, Gebühr 2 Euro. – „Kunst und Knackig“, digitaler 15-minütiger-Live-Dialog mittwochs um 10 Uhr (Anmeldeschluss dienstags bis 12 Uhr). – Kuratorinnenführung am Mittwoch, 14. Juli, um 17 Uhr, mit Anmeldung, Gebühr 2 Euro. – Private Online-Live-Führungen sind montags möglich, Dauer: 45 Minuten, maximal 20 Teilnehmer, Gebühr: 40 Euro. Es werden verschiedene Themen angeboten von Käthe Kollwitz bis zum künstlerischen Prozess der Werke.

Kunstvermittlung für Kinder: Eine digitale Führung und eine Challenge für Kinder zum individuellen Abruf ist unter www.kunstschule-remstal.de/deKunstvermittlung/Programm-Galerie, zu finden.

Anmeldung per E-Mail an: kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-1701 (montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr).

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der Vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; Anmeldungen sind per Telefon, E-Mail und online möglich. – Das Herbstprogramm wird Mitte Juli verteilt, online ist es schon jetzt einsehbar unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/blaetterkataloge. Kursbuchungen sind dafür möglich.

Kurse in Präsenz: „iPhone/iPad anwenden“ am Freitag, 16. Juli, um 14 Uhr. – „Rasche Hilfe bei Verletzungen bei Kindern“ am Freitag, 23. Juli, um 9 Uhr. – „Bildbearbeitung mit GIMP“ freitags von 23. Juli an um 10 Uhr, zweimal. – „Sunrise-Yoga“ über den Dächern von Waiblingen am Samstag, 24. Juli, um 7 Uhr. – „Klavierspielen für Wiedereinsteiger“ am Sonntag, 25. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie am Montag, 26., und Dienstag, 27. Juli, jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Ausstellung – „Das bunte Lebenswerk des Siegfried Groß“, Vernissage am Donnerstag, 8. Juli, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Werke des Künstlers Siegfried Groß, der 1938 in Stuttgart geboren wurde und bis heute als Grafik-Designer und Illustrator arbeitet. Von 1965 bis 1993 kreierte er mehr als 200 Filmpakete, unter anderem für den Star Wars Film „Krieg der Sterne – Das Imperium schlägt zurück“, die Verfilmung von Thomas Manns „Der Zauberberg“ oder „Einer flog über das Kuckucksnest“. Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich. Vor Ort gilt die aktuelle Corona-Hygieneverordnung. Die Schau ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 20 Uhr zu sehen.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt

sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
 - Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.
 - „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 95919-112, -125.
 - Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die seit 1. Juli gültige Corona-Verordnung Kinder- und Jugendarbeit macht es möglich, wieder einen offenen Betrieb in den städtischen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit anzubieten. Die Kinder und Jugendlichen benötigen weder eine Anmeldung noch einen Testnachweis. Weiterhin ist die Teilnehmerzahl inzidenzabhängig. Mit dem aktuellen Inzidenzwert im Kreis unter 35 bedeutet dies in den Einrichtungen: ein offener Betrieb bis zu 48 Personen drinnen (mit Maske) oder draußen (ohne Maske, mit Abstand), die Hygieneregeln sind einzuhalten.

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann über E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2722 erfragt werden.

Bitte beachten: es können sich kurzfristig bei den Angeboten in den Einrichtungen Änderungen ergeben, da der Inzidenzwert des Landkreises maßgeblich ist.

Zusätzlich sind folgende Ansprechpartner erreichbar: die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de. – Ebenso die **Mobile Jugendarbeit** montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail: katarina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmayer@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. – Die Beratung des **Kinder- und Jugendtelefons** des Rems-Murr-Kreises ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr besetzt, Tel. 501-3333, Mobil/SMS: 01739048073.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-

2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/willa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr (freitags bis 22 Uhr) von 14 Jahren an.

Aktuell: „Mr. X-Rallye“ am Freitag, 16. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr für Zehn- bis 13-jährige – Rätsel- und Geocaching-Aufgaben in der Innenstadt. Mit Anmeldung in der Villa oder bei den Treffs.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In der Kalenderwoche 28 ist das Mobil in Hegnach anzutreffen und zwar beim Spielplatz Pfefferminzweg; in der Kalenderwoche 29 steht es an der Comeniuschule.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Aktuell: In der Woche von 13. bis 16. Juli bauen die Kinder Insektenhotels. – In der Woche von 20. bis 23. Juli heißt es „Kreativ werden mit Holz“.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und Jugendliche.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr Teenies.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr, Teenies; donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 20 Uhr Girlsclub; freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren bis 17 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontakt** ist derzeit nicht möglich, da die Stelle im Treff nicht besetzt ist.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; für das Angebot gelten die allgemeinen Hygienevorschriften. – Das **Repair-Café** bietet am Samstag, 17. Juli, wieder seinen Service an. Wer Hilfe bei einer Reparatur benötigt, bekommt diese nach vorheriger Anmeldung. Das defekte Gerät wird abgegeben, der Eigentümer hinterlässt seine Telefonnummer und wird für die Abholung informiert. Termine gibt es über die E-Mail-Adresse repaircafe.waiblingen@gmail.com (bis spätestens freitags 12 Uhr) oder montags bis donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0157 37309058. Vor Ort gelten die üblichen Hygienevorschriften.

Aktuell: „Plochingen – Hundertwasser & Co.“ am Freitag, 9. Juli, um 16 Uhr; Treff in Plochingen, Marktstraße 36. – „Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder“ am Freitag, 9. Juli, um 18 Uhr. – „Indisch kochen“ am Freitag, 9. Juli, um 18 Uhr. – „Säuglingspflege“ am Samstag, 10. Juli, um 9 Uhr. – „Sommerkurs: Fit im Park“ dienstags von 13. Juli an um 18.15 Uhr, Kurs II um 19.30 Uhr, Treff an der FBS. – „Naturreine Seife

selbst gemacht“ am Samstag, 17. Juli, um 18 Uhr. – „Achterbahn der Gefühle, Glück und Leid hochsensibler Kinder“ am Freitag, 23. Juli, um 10 Uhr. – „TikTok, Snapchat, Fortnite“, Workshop für Eltern mit Kindern der Klassenstufen fünf bis sieben am Samstag, 24. Juli, um 10 Uhr; das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich. – „LöwenMutt“, Kennenlern-Workshop für Kinder von fünf Jahren bis zehn Jahre am Montag, 26. Juli, um 15.30 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen des KARO werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie

per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Tagespfle-

geperson für all' jene im Rems-Murr-Kreis, die als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege tätig werden möchten. Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang informiert rund um die Qualifizierung zur Tagespflegeperson nach dem Konzept QHB 300. Die Veranstaltung ist am Mittwoch, 21. Juli, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr online. Anmeldung bei Angela Stolz, Telefonnummer 07191 3419-129 oder E-Mail an a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. – Allgemeine Informationen rund um die Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Aktuell: „LichtBlick“ ist ein Angebot der Freiwilligen-Agentur Waiblingen und vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Möchten Sie eine neue Lampe auf-

hängen oder ein Leuchtmittel austauschen? Sollen neue Bilder Ihr Heim verschönern, aber Ihnen fehlt die helfende Hand? Haben Sie einen neuen Fernseher und bräuchten Unterstützung, diesen zu programmieren? Dann sollten Sie bei „LichtBlick“ anrufen. Auch in Coronazeiten kommen die tüchtigen Helfer ins Haus, natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln. Das Team berät und vermittelt Ehrenamtliche. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

VERKEHR/BAUARBEITEN/ÖPNV

Kanal- und Gehwegbau im Waldmühlweg

Start am 12. Juli

In der Kläranlage Waiblingen sind von September 2021 an Bauarbeiten geplant. Zuvor muss allerdings der Mischwasserkanal im Waldmühlweg im Bereich zwischen der Hausnummer 75 bzw. Kindergarten und der Hausnummer 74 als Bypass neu hergestellt werden. Zwei neue Entwässerungsschächte sind zu setzen, ein Bestandschacht ist zu verschieben und zu vergrößern sowie knapp 70 Meter Kanal sind frisch zu verlegen. Außerdem müssen die Straßenabläufe erneuert und an den erstmalig verlegten Kanal angeschlossen werden.

Im Zusammenhang mit dem neuen Kindergarten im Waldmühlweg ist zusätzlich geplant, im Bereich zwischen den Hausnummern 73 und 83 auf der Westseite der Straße einen gänzlich neuen Gehweg mit einer Länge von etwa 100 Metern und einer Breite von 1,50 Meter anzulegen. Dafür

muss in die Böschung eingegriffen werden, auch Hofeinfahrten sind betroffen. Die Arbeiten nehmen die Stadtwerke Waiblingen zum Anlass und setzen Lichtpunkte zur Beleuchtung des Gehwegs.

Die Baustelle im Waldmühlweg liegt im nördlichen Kernstadtbereich westlich der Rems unmittelbar hinter dem Reiterverein Waiblingen. Die Bauarbeiten werden von der Firma Hans Bauer Bauunternehmung GmbH vorgenommen; geplanter Baubeginn ist am Montag, 12. Juli.

Beginnen wird im ersten Bauabschnitt mit den Kanalarbeiten, welche voraussichtlich Anfang August beendet sein sollen.

Danach sind zwei Wochen Bauferien. Im Anschluss folgt der zweite Bauabschnitt, im welchem die Gehwegarbeiten vorgesehen sind.

Beabsichtigt ist, dass die Maßnahme Mitte September fertiggestellt ist.

Pommernweg halbseitig gesperrt

Ent- und Versorgungsleitungen

Mit den Bauarbeiten im Pommernweg wurde begonnen: die Straße wird halbseitig gesperrt, der Straßenabschnitt bleibt aber weiter befahrbar. Die Ent- und Versorgungsleitungen werden erneuert. Gearbeitet wird in offener Bauweise; vorbehaltlich der Witterungsbedingungen und der örtlichen Verhältnisse sollen die Tätigkeiten Ende Juli beendet sein. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen, die Stadtwerke Waiblingen und die Baufirma sind bemüht, die Einschränkungen im Verkehrsablauf auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Bau an Oberleitung

Änderung bei der S3

Auf der Strecke der S-Bahn Linie 3 kommt es in der Zeit von Donnerstag, 22., bis Freitag, 23. Juli 2021, wegen Arbeiten an der Oberleitung zwischen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker zu Änderungen bei der Abfahrt. Die Frühverbindungen zum Flughafen Echterdingen fahren jeweils zehn Minuten früher ab, nämlich in Neustadt-Hohenacker um 4 Uhr; in Waiblingen fahren die Züge zu den gewohnten Zeiten ab, nämlich um 4:15 Uhr.

Bauarbeiten für den Stromfluss

Behinderungen bei der Luisenanlage

Mit einer neuen Baumaßnahme im Mittelspannungsnetz der Stromversorgung haben die Stadtwerke jüngst begonnen. Die Bauarbeiten in der Luisenanlage in Waiblingen dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2021; sie beschränken sich auf den Bereich der Parkanlage zwischen Michaelskirche bis unter die Brücke Alte Bundesstraße 14. Da die Zufahrt für Baufahrzeuge nur über den Fuß- und Radweg vom Alten Postplatz kommend möglich ist, ist mit entsprechendem Bauverkehr zu rechnen.

Winnender Straße nur einspurig befahrbar

Baumaßnahme der Kreisbau

Die Winnender Straße im Bereich des ehemaligen Krankenhaus-Areals ist in Fahrtrichtung Stadtmitte voraussichtlich bis Mitte August für Autofahrer und Radfahrer gesperrt. Die Zufahrten zu den Wohngebieten „Galgenberg“ und „Korber Höhe“ sind weiterhin ohne Einschränkungen möglich. Eine Umleitungsstrecke über die Korber Straße ist ausgewiesen; der Fußgängerweg ist nicht von der Sperrung betroffen.

Entlang des Grundbuchamts wird ein Fußweg zum Wohngebiet „Auf der Linde“ geschaffen, die auch den öffentlichen Spielplatz zum Wohngebiet für Fußgänger erschließt. Darüber hinaus werden die Zu- und Abfahrten in das neu geschaffene Wohngebiet mit Linksabbiege-Spuren neu organisiert. Sie sollen zu einer Entschleunigung des Verkehrs und damit zu einer erhöhten Verkehrssicherheit beitragen.

Wie die Kreisbaugesellschaft Waiblingen

in einem Schreiben an die Anwohnerinnen und Anwohner erklärt, werde „die eine oder andere Erschwernis während der Bauerstellung“ hinzunehmen sein, die voraussichtlich bis in den Herbst andauern würden.

Im Zusammenhang mit der kurzfristigen veranlassten Sperrung der Winnender Straße werden die Arbeiten zur Herstellung der öffentlichen Wege, Pkw-Stellplätze, Fahrradwege, Pflanzbereiche und Straßen sowie Zu- und Abfahrten errichtet. Der „Straßenraum“ wurde vorgezogen, weil im Innenbereich nicht gearbeitet werden kann.

Für die Bauarbeiten trage die Kreisbaugesellschaft Waiblingen als Erschließungsträger die Verantwortung und somit auch für die kurzfristige Sperrung. „Auch die Stadt Waiblingen wurde durch diese Entwicklung überrascht“, räumt die Kreisbau ein und meint weiter, es sei leider versäumt worden, Öffentlichkeit und Stadt rechtzeitig zu informieren.

Arbeiten am Bahnsteig

Züge nach Stuttgart umgeleitet

Die Deutsche Bahn arbeitet bis Dienstag, 20. Juli 2021, montags bis freitags in der Zeit von 0:10 Uhr bis 4:10 Uhr an einem Bahnsteig in der Station Nürnberger Straße. Bestimmte Gleise stehen deshalb zeitweise nicht zur Verfügung, Züge werden umgeleitet und es kommt zu Fahrplanabweichungen bei der Linie S2.

Die zwei letzten Züge der Linie S2 nach Filderstadt (Fellbach ab 0:13 Uhr und 0:43 Uhr) halten nicht in Somerrain und Nürnberger Straße. Fahrgäste mit Ziel Somerrain oder Nürnberger Straße fahren weiter bis Bad Cannstatt und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung.

Die geänderten längeren Fahrzeiten sollten berücksichtigt werden. Fahrgäste können sich ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenerfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB-Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

StadtTicket erhältlich in der Touristinfo

Das StadtTicket Waiblingen kann in der Touristinformation in der Scheuergasse 4 gekauft werden. Es gilt ab dem Abstempeln ganztägig bis 7 Uhr am Folgetag und berechtigt zu beliebig vielen ÖPNV-Fahrten im gesamten Stadtgebiet sowie in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Ebenfalls eingeschlossen sind Fahrten mit der S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker. Erhältlich ist das StadtTicket als Einzeltagesticket für 3 Euro oder als Gruppentagesticket für bis zu fünf Personen für 6 Euro.

Die Öffnungszeiten der Touristinformation Waiblingen in der Scheuergasse 4: montags bis freitags von 19 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr; telefonisch oder per WhatsApp-App unter der Nummer 07151 5001-8321 sowie per E-Mail unter touristinfo@waiblingen.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 8. Juli 2021, findet um 18:30 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushalt 2021 Zwischenbericht – Ergebnis Jahresrechnung 2020
3. Jahresabschlüsse 2020 der Städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
4. Einführung einer Verpackungssteuer auf Einweggeschirr – Antrag einer Fraktion
5. Ermittlung der Bodenrichtwerte zum 1.1.2022 – Auftragsvergabe
6. Umbenennung des Sörenbergwegs, Waiblingen-Neustadt, in Söhrenbergweg
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Montag, 12. Juli 2021, findet um 18 Uhr im Großen Saal des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt
 - 1.1. Kelterstraße – Kleinheppach, 2. Änderung
 - 1.2. Alte Kelter, Korb
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – Anpassung im Wege der Berichtigung

- 2.1. Wiesenäcker, Fellbach
3. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt
 - 3.1. Amtsgericht und Wohnbebauung Waiblingen
 4. Flächennutzungsplan Unteres Remstal – 15. Änderung – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf – Auslegungs- und Entwurfsbeschluss
 - 4.1. Kienbachstraße, Fellbach
 - 4.2. Am Beutelstein, Weinstadt
 - 4.3. Schönbühl, Weinstadt
5. Flächennutzungsplan Unteres Remstal – 16. Änderung – Sachstand
6. Flächennutzungsplan Unteres Remstal – 17. Änderung – frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange – Aufstellungsbeschluss
 - 6.1. Hangweide, Kernen
 - 6.2. Amtsgericht und Wohnbebauung Waiblingen
7. Wahl des neuen Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
8. Verschiedenes

- wertung Bürgerbeteiligung und weiteres Vorgehen Gebietsentwicklung
6. Neuordnung Mikrozentrum Korber Höhe
7. Verlagerung des Forums Nord ins Mikrozentrum
8. Bürgerbeteiligung Fronackerstraße – Vorstellung der Vorschläge und weiteres Vorgehen
9. Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum – Annahme einer Spende – Verwendung für Wohnungsbau in der Schorndorfer Straße
10. Antrag einer Fraktion zum weiteren Umgang mit der Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten
11. Einführung einer Verpackungssteuer auf Einweggeschirr – Antrag einer Fraktion
12. Jahresabschlüsse 2020 der Städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
13. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Werbeanlagen Hegnach“, Planbereich 31, 32, 33, Gemarkung Hegnach – Auslegungsbeschluss
14. Umbenennung des Sörenbergwegs, Waiblingen-Neustadt, in Söhrenbergweg
15. WN Süd: Neubau Kita mit Wohnen und Sporthalle – Vergabe Rohbauarbeiten und Aufzugsanlagen
16. Kita an der Schillerschule – Anbau einer weiteren Gruppe – Planungsbeschluss
17. Vergabe von Schul- und Kitaverpflegung – Cook & Chill-Verpflegung
18. Vergabe von Schul- und Kitaverpflegung – Warmverpflegung
19. Finanzielle Beteiligung der Stadt am Programm „Berufseinstiegsbegleitung“
20. Kläranlage Waiblingen, Neubau Vorklärbecken – Vergabebeschluss
21. Verschiedenes
22. Anfragen

Am Donnerstag, 15. Juli 2021, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Oberbürgermeisterwahl – vorbereitende Beschlüsse
4. Ausschreibung der Stelle der Ersten Bürgermeisterin/des Ersten Bürgermeisters
5. Neues Wohnen auf der Korber Höhe – Aus-

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen sind im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen als

- stellvertretende Leitung der kommunalen Ganztagsbetreuung an der Lindenschule mit 85 Prozent
- pädagogische Fachkraft (Springkraft) für die schulische Ganztagsbetreuung mit 70 Prozent

unbefristet zu besetzen. Die detaillierten Stellenausschreibungen mit ausführlichen Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Leinenzwang im Innenbereich

In der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen (§ 10 Gefahren durch Tiere) ist festgehalten:

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr, als nach den Umständen erforderlich, belästigt oder gefährdet wird.
 - (2) Im Innenbereich (§§ 30-34 Baugesetzbuch) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Rettungshunde wie auch Hundehalter der Polizei und des städtischen Vollzugsdienstes.
- Waiblingen, im Juli 2021
Abteilung Ordnungswesen

Grüngut nicht verbrennen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten, denn es trägt zur Feinstaubbelastung bei. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und zwar in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (im Internet: www.rems-murr-kreis.de).

Waiblingen, im Juli 2021
Abteilung Bürgerbüro

Veterinäramt ruft Rinderhalter zur Mitwirkung auf

Rinderkrankheit-BVD

Das Land Baden-Württemberg hat im November 2020 für das gesamte Landesgebiet, mit Ausnahme des Landkreises Ravensburg, bezüglich der anzeigenpflichtigen Tierseuche Bovine Virusdiarrhoe (BVD) bei der EU-Kommission einen Antrag auf Anerkennung des Status „seuchenfrei“ gestellt. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist, dass zum Genehmigungszeitpunkt alle Rinder im betreffenden Gebiet frei von BVD sind.

Die Bovine Virusdiarrhoe ist eine Virusinfektion, die weltweit vorkommt und zu den wirtschaftlich bedeutendsten Erkrankungen des Rindes zählt. Das Krankheitsbild ist äußerst vielfältig. „Wir sind fast am Ziel, dass weite Teile des Landes als frei von BVD gelten können. Hierzu müssen die erforderlichen Untersuchungen aber auch vollständig erfolgen. Das ist sehr vereinzelt im Rems-Murr-Kreis leider nicht der Fall“, erklärt der Leiter des Veterinäramtes des Rems-Murr-Kreises Dr. Thomas Pfisterer.

Das Landwirtschaftsministerium hat die Veterinäramter gebeten, zeitnah sicherzustellen, dass bei Rindern älter als 30 Tage die Untersuchung umgehend von den Tierhaltern vorgelesen und im Bedarfsfall nachgeholt wird.

„Die Aufrechterhaltung der BVD-Freiheit auf Betriebsebene setzt voraus, dass jedes neugeborene Kalb bis spätestens zum 20. Tag nach der Geburt beprobt und negativ getestet wurde. Sofern dies nicht erfüllt ist, muss der BVD-freie Status für den Betrieb zwingend ausgesetzt werden und ein Verbringen von Tieren aus solchen Beständen ist nur noch unter er-

schwertem Bedingungen möglich“, betont die Referentin für Tierseuchenbekämpfung im Veterinäramt, Dr. Sonja Ruffer. Sie verweist zudem darauf, dass die Altersgrenze zur Untersuchung der Kälber durch das neue Tiergesundheitsrecht auf 20 Tagen reduziert wurde.

Zur Vermeidung von Erkrankungen der Tiere, aber auch von wirtschaftlichen Schäden infolge von Vermarktungseinschränkungen ist es wichtig, die erforderliche Untersuchung vollständig und fristgerecht vorzunehmen. Dr. Ruffer bittet die Rinderhalter deshalb dringend darum, dies zu beachten. Tierhalter und Viehhändler dürfen seit dem 21. April 2021 nur noch BVD-freie Rinder aus dem Ausland einstellen bzw. diese abgeben.

Außer diesen Vorgaben zu Untersuchung und Zukauf ist die Einhaltung auch sonstiger Maßnahmen der Biosicherheit wie die Betriebs- und Personenhigiene und das tierärztliche Gesundheitsmonitoring wichtige Voraussetzung für einen gesunden und damit leistungsfähigen Tierbestand und liegt damit im ureigenen Interesse jedes Rinderhalters.

Für Fragen zum Thema stehen die Mitarbeitenden des Veterinäramtes unter Telefon 07191 895-4062 oder per E-Mail an veterinaeramt@rems-murr-kreis.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Rinderkrankheit BVD können unter folgendem Link auf der Homepage des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis abgerufen werden: www.rems-murr-kreis.de/bauen-umwelt-und-verkehr/tier-schutz-und-tiergesundheit/tiergesundheit.

Backnang, 6. Juli 2021
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Veterinäramt

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Neuren und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.